



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Winterpferdefest 2008 im Ramsauer WM-Station



Schöne Osterfeiertage

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie die Bediensteten vom Gemeindeamt und aller Gemeindebetriebe wünschen der Ramsauer Bevölkerung und den geschätzten Gästen ein **schönes Osterfest!!!**



Liebe Ramsauer Bevölkerung !

Eine Wintersaison, die eigentlich allen Erwartungen gerecht wurde neigt sich langsam dem Ende. Der frühe Wintereinbruch und somit der vorzeitige touristische Wintereinstieg konnte mit den verschiedensten Veranstaltungsangeboten voll genutzt werden.

Alle, die mit der Herstellung und Aufrechterhaltung der touristischen Infrastruktur befasst waren, haben großartige Leistungen erbracht. Das wiederum waren die Voraussetzungen, dass die Tourismuswirtschaft unserer Ramsau im wahrsten Sinne des Wortes auf ihre Rechnung kommen konnte.

Es war daher wiederum ein Beweis dafür, dass das Zusammenwirken von öffentlicher Infrastruktur mit den einzelnen Ortsinteressen immer intensiver klare Einheiten im Sinne eines volkswirtschaftlichen Erfolges bilden müssen, um noch schlagkräftiger als neue Tourismus-Region nach innen und außen auftreten zu können.

Revision Flächenwidmungsplan

Nach zahlreichen Arbeitssitzungen und Beratungen des Raumplanungsausschusses der Gemeinde und des Gemeinderates befinden wir uns derzeit endlich vor der Weiterleitung an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung zur Beschlussfassung bzw. Genehmigung. Vorsichtig ausgedrückt könnte es gelingen, dass der neue Flächenwidmungsplan Mitte Juni 08 Rechtskraft erlangt.

Eines sei hier ohne Übertreibung bemerkt! Es war die Erstellung und Auflage dieses nunmehr hoffentlich genehmigungsfähigen Flächenwidmungsplanentwurfes die schwierigste in der Geschichte unserer Revisionen überhaupt. Zum einen sind die Rahmenbedingungen im Raumordnungsgesetz nicht leichter geworden, zum anderen die Bau- und Landwünsche grenzenlos ausgeüfert.

Wir haben versucht, einen Weg des gemeinsamen Konsenses zu finden um

überhaupt einen annehmbaren Entwurf erstellen zu können. Wir verstehen natürlich die menschlichen und sachlichen Wünsche jedes Einzelnen und können dennoch nicht jedem Wunsch entsprechen.

Es ist dies keine Willkür der handelnden Personen, sondern das strenge Raumordnungsgesetz zwingt uns zu solchen Maßnahmen.

Abschließend darf ich festhalten, dass ich über alle Projekte welche in letzter Zeit irgendwo Gegenstand einer Diskussion waren, seien es die Vorhaben

- > **Seniorenresidenz**
- > **Schneeanlage**
- > **Montain Health Resort (Hotel)**
- > **Sanierung Hallenbad**
- > **Gemeindefinanzen**

spätestens Ende **April 08 in einer Bürgerversammlung** ausführlich informieren werde.

Gerne verbleibe ich mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest

Euer Bürgermeister

...die **Ramsauer Pferdeschlittenfahrer** möchten sich bei den Grundbesitzern für die Benützung ihrer Gründe bedanken.
Sowie bei den Vermietern für das vermitteln ihrer Gäste.

Aus den GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Da in der letzten Zeit in der Gemeinde-stube keine besonderen Vorkommnisse waren, begnügen wir uns dieses Mal, Euch ein gesegnetes Osterfest und eine gute, gesunde Sommersaison 2008 zu wünschen.

Eure Gemeinderäte Peter Perner und Josef Potschak

EU-Mehrfachanträge 2008

Wichtige Termine für die Landwirte!!!

Zur Abgabe der EU-Mehrfachanträge 2008 stehen für die Ramsauer Landwirte folgende Termine zur Verfügung:

Mittwoch, 26.03.2008

Dienstag, 01.04.2008

jeweils von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungssaal

Entsorgung von Altfett und Speisefett/Speiseöl

Die Anlieferung von Altfett und Speisefett/Speiseöl ist ab sofort nurmehr ausschließlich bei der Altstoffsammelinsel in Ramsau-Ort (Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr) gestattet. Weiters besteht die Möglichkeit, Altfett und Speisefett/Speiseöl kostenlos und direkt bei der Abfallverwertungsanlage in Aich anzuliefern bzw. zu entsorgen.

Um Beachtung wird höflich gebeten!

Tagesmutter Karenzvertretung

Unsere Tagesmutter Iris Lengdorfer ist im Mutterschutz und fiebert dem freudigen Ereignis entgegen.



Als ihre Vertretung konnten wir Traudi Steiner, (Foto) bekannt als frühere Kindergärtnerin, gewinnen. Traudi Steiner hat die ergänzende Aus-

bildung zur Tagesmutter absolviert und die Kinderbetreuung (auch Ferienbetreuung) im Tagesmutterraum im Haus Herma, Ramsau-Ort 116, übernommen.

Bei Interesse und Bedarf ist unsere Tagesmutter Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 0650/5252823 erreichbar.

GBL ist "Erste unter Gleichen"

Die Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen (GBL) ist eine wichtige Beschäftigungseinrichtung im Bezirk. Die herausragenden Leistungen wurden erst kürzlich mit dem „ersten“ zu vergebenden „PRIMUS“ für Verantwortung gewürdigt. Damit genießt unser Unternehmen eine Ehrenstellung, die uns mit Stolz erfüllt und gleichzeitig anspricht weiterhin unsere Aufgaben wahrzunehmen, so Geschäftsführer Franz Enhuber.

Beginnen, wo andere aufhören

Viele KundInnen wissen aber auch die Angebote im Bereich Reparatur oder Restauration im Holzbereich zu schätzen. Besonders gefragt sind Änderungen oder Ergänzungen bei Einrichtung oder etwa auch Spielgeräten, weiß Werkstättenleiter Hans Mandlberger zu berichten. Die GBL übernimmt gerne auch „Kleinigkeiten“, die Betriebe sonst nicht oder nur ungern durchführen.



Computerprobleme oft leicht behebbar

Off ist nicht bekannt, dass manchmal nur Änderungen von Einstellungen, eine Reinigung oder fachkundige Information ausreichen und die EDV läuft wieder „reibungslos“. Aufgrund der ständigen Weiterentwicklungen werden PCs oft nach sehr kurzer Zeit ausgetauscht, obwohl die



Möglichkeiten neuer Geräte meist nicht einmal annähernd genutzt werden. Hier bietet die GBL neuerdings ein besonderes Service an: Computersets, die sonst bereits entsorgt würden, werden - gegebenenfalls ein wenig „aufgerüstet“ - weiterverwendet. Die Gebrauchtgeräte sind für Internet und übliche Anwendungen bei weitem ausreichend und stellen eine günstige Möglichkeit dar „Online“ zu gehen. Es werden auch Reparaturen durchgeführt. Auf Kundenwunsch gibt es auch Hilfestellung bei Anschaffung von Neugeräten und deren Zusammenbau.

Wirtschaftspark B3, 8940 Liezen
Tel 03612/25897-0
buero@gbl.at
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
7:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 7:00 bis 13:30 Uhr

Die GBL zu beauftragen bedeutet Zusammenarbeit mit einer kompetenten und zuverlässigen Partnerin und leistet überdies einen Beitrag, Menschen die es nicht immer leicht hatten, neue Perspektiven zu geben!



Werbeveranstaltungen Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überbewertete Produkte verkauft. „Auf ,Gebühren“ und ,Zuschläge“ von ,Gratisrei-

sen“ wird oft nicht hingewiesen und Konsumenten werden bewusst getäuscht. Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen:

Das Wichtigste in Kürze:

Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet werden; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.

Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen keine Geschenk- oder Gewinnzusagen enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“

Der Name des Veranstalters muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.

Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung müssen klar ersichtlich sein.

Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen müssen beschrieben sein.

Bei Reisen müssen Name und Adresse des Reiseveranstalters genannt werden. Es besteht ein Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.

Während einer Werbeveranstaltung dürfen keine Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren präsentiert und verkauft werden.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der Gratishotline Tel.: 0800 20 20 74 oder im Internet unter broschuerenservice.bmsk.gv.at.

An alle Landwirte!

Rinder - Rauschbrandimpfung!
 Die Anmeldung zur diesjährigen Rauschbrandimpfung für die betreffenden Almen muss bis zum 31. März 2008 im Gemeindeamt erfolgen. Das Verzeichnis der Almen ist im Gemeindeamt angeschlagen. Wir bitten um Einhaltung dieses Termins.

Gemütlicher Ausflug zur Winterweihnacht in die Hofalm.
Erika Lackner, die Chefin vom Kampfliftst-

sich selbst doch noch viel mehr gewonnen...
Unter dem Motto „Fit und sicher durch



überl, und ein paar Verantwortliche vom Sparverein Kampfliftstüberl haben am letzten Wochenende vor Weihnachten etliche hilfsbedürftige und integrierte junge RamsauerInnen zu diesem lustigen und gemütlichen Ausflug mit Kutschenfahrt eingeladen.

Ein großes Danke auch hier dem Buschauffeur Christian Roiderer, welcher die Gruppe kostenlos nach Filzmoos und retour kutschiert hat sowie auch an die Ramsauer Verkehrsbetriebe, die für diesen guten Zweck den Bus dazu gratis zur Verfügung gestellt haben. Damit dieser Abend mit einer gemütlichen Einkehr beendet werden konnte, wurde auch noch von Seiten des Ramsauer Benefizsparbuches mit einem kleinen Betrag ausgeholfen. So hoffen alle Beteiligten, dass man den Kindern mit Begleitung, in ihrem manchmal nicht leichten Leben, eine kleine Abwechslung und Freude bereiten konnte.

Auch in der letzten Adventszeit machten sich wieder alle Mitglieder des Gemeinderates auf den Weg und besuchten insgesamt 110 ältere, kranke und allein stehende GemeindegängerInnen mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Erwartungsvoll, unterhaltsam, freudig, aber manchmal auch recht traurig – so kann man diese Besuche bezeichnen. Aber gerade das macht es aus, dass jedes Jahr auf's Neue wir alle vom Gemeinderat gerne bereit sind, diese Aktion Weihnachtsbesuche durchzuführen. Danke hier an meine Kollegen!

Und wenn man Jemanden etwas gibt – und sei es auch „nur“ Zeit, so hat man für

den Erziehungsdschungel“ läuft seit Oktober 2006 eine steiermarkweite Initiative, um Eltern schnell und unproblematisch ein Kernwissen für erfolgreiches Erziehen zu vermitteln und sie in ihren Kompetenzen zu unterstützen und zu stärken.

Auf Nachfrage konnten wir diese Initiative Elternschule auch in die Ramsau bringen und freuen uns nun zu folgenden Terminen und Vorträgen einladen zu dürfen:

10.04.2008
„Grundlagen der Entwicklung“ mit Hr. Dr. Streit:

Was bestimmt das Sein des Kindes? Anlage oder Umwelt? Warnzeichen für problematische Entwicklung, Erziehungsirrtümer.

22.04.2008
„Förderung, Bewegung, Ernährung“ mit Fr. Dr. Brunner-Hantsch. Grundlegende Haltungen, die Erziehung gelingen lassen.

06.05.2008

„Grundsäulen der Erziehung“ mit Fr. Dr. Zündel: Tipps und Tricks wie Sie Ihr Kind im Alltag fördern können und nicht 24 h Entertainment machen müssen.

20.05.2008

„Das Nützliche an Problemen“ mit Fr. Knapp-Hochstrasser: Ein Modell wie Probleme entstehen, was Probleme Nützliches an sich haben und wie sie zu lösen sind.

Alle Vorträge finden im Ramsau Zentrum statt – Beginn jeweils 19.00 Uhr. Anschließend besteht die Möglichkeit mit den Vortragenden zu diskutieren, sich zu unterhalten und Fragen zu stellen. Da dieses Projekt von der Familienlandesrätin Dr.in Bettina Vollath gefördert und unterstützt wird, ist die Teilnahme kostenlos!

So wünsche ich im Namen des Sozialausschusses allen eine gesegnete Osterzeit!

GR Manuela Rettenwender

Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...

FLIESEN TRINKER GmbH
Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4



Bio-Brot hat Vorteile

Bio-Vollkornbrot ist das Beste, was in der Backstube aus dem Getreidekorn entstehen kann. Zutaten ausschließlich aus biologischem Anbau sowie der Verzicht auf industrielle Zusatzstoffe machen Bio-Brot erst richtig vollwertig.

Vollkornbrot bewahrt alle Bestandteile des vollen Getreidekorns: Keimling, Mehlkörper und Randschichten. Es enthält viele Vitamine, Mineralien, ungesättigte Fettsäuren, sekundäre Pflanzenstoffe, und Ballaststoffe.

Industriell verarbeitetes Mehl werden mit Keimling und Randschichten die wertvollsten Inhaltsstoffe entzogen. Dieses Auszugsmehl wird in konventionellen Backbetrieben überwiegend verwendet. Brote aus Auszugsmehl sind nicht nur inhaltsärmer, sondern können auch bedenkliche Zusatzstoffe wie Enzyme, chemische Backhilfen oder Farb- und Konservierungsstoffe enthalten.

Bereits 5–10% der Bäcker backen deshalb wieder traditionell. Sie verwenden täglich frisch gemahltes Getreide, Zutaten aus Bio-Anbau und verzichten auf fragwürdige und unnötige Zusatzstoffe. Bei Bio-Brot ist weniger mehr!

Wir Bioniere, viele Ramsauer und Ennstaler sowie unsere Gäste sind natürlich froh, dass wir seit einem Jahr mit Bernhard Gerharters „Bio-Vollkornbäckerei „endlich“ einen einheimischen zertifizierten (heißt von unabhängigen Kontrollstellen kontrollierten) Biobäcker in Ramsau am Dachstein haben, der uns täglich mit Bio-Brot und Bio-Gebäck aus frisch gemahlenem Getreide versorgt.

Laut Medienberichten soll ja die Nachfrage an Bio-Brot allein in Deutschland im Jahr 2007 um 28% gestiegen sein. Diese Daten bestärken uns Bioniere in unserer Bio-Überzeugung, dass wir den richtigen Weg beschreiten.

Dass mit der Verwendung von biologisch angebautem Getreide natürlich auch ein maßgeblicher Beitrag für Umwelt und Klimaschutz geleistet wird ist selbstverständlich, denn es werden auf Mineraldünger und chemische Spritzmittel verzichtet.

Diese Tatsache verringert zwar den Er-

trag, dafür hat die Umwelt viele Vorteile: Es können keine Pflanzenschutzmittel in die Umwelt gelangen und es werden wesentlich weniger Nährstoffe wie Nitrate und Phosphate aus dem Boden ausgewaschen.

Wer ein Kilo Bio-Brot kauft, sorgt dafür, dass zwei Quadratmeter Acker biologisch bebaut werden können.

Ein weiterer Nebeneffekt: Aufgrund der Tatsache, dass keine chemischen Spritzmittel verwendet werden, leben auf dem Bio-Acker mehr Wildkräuter und Insekten, seltene Vögel wie z.B. Feldlerche und Singdrossel finden Nahrung und... wäre es nicht traurig, wenn unsere Kinder Tiere und Pflanzen nur mehr vom „Hörensagen“ kennenlernten?!

Da für die Produktion von einem Kilogramm Bio-Getreide ein Drittel weniger Energie verbraucht wird als beim konventionellen Anbau, profitiert natürlich auch, seit einiger Zeit ja in aller Munde, das Klima.

Wir Bioniere wünschen Euch für die Osterzeit und für die kommende Zwischensaison, dass Ihr bewusst das „Leben genießen“ könnt und grüßen Euch, wie jedes Jahr, auf's Neue mit dem alten Ostergruß „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“

Für die Bioniere Regina Stocker

Frühstückstreffen für Frauen

Abendtreffen für Frauen und Männer

Zum dritten Mal wird das Frühstückstreffen für Frauen auch für Männer in einer extra Veranstaltung zugänglich.

Zum Abendtreffen am Freitag, 4. April, 19 Uhr sind Frauen und Männer in die Rohrmooser Erlebniswelt eingeladen.

Das traditionelle Samstags-Frühstückstreffen nur für Frauen ist am 5. April, 8.30 Uhr in der Rohrmooser Erlebniswelt. Beide Treffen sind mit einem Essen, einem Lebensbericht und einem Vortrag verbunden.

Esther und Erhard Lieberknecht sind die Referenten des „Abendtreffen für Frauen und Männer“ und des „Frühstückstreffens für Frauen“ in Rohrmoos. Sie sprechen zum Thema: „Vergeben und aufatmen“. Esther und Erhard Lieberknecht sind u.a. als Familientherapeuten tätig. Sie leben in Stainach und haben drei Kinder.

Kinderbetreuung ist nur am Samstagvormittag: Für die Kleinen bis zum 4. Lebensjahr im Kindergarten der Schischule Tritscher, für die Größeren im Kindergarten der Gemeinde Rohrmoos.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind bis 1 Woche vorher notwendig bei Frau Andrea Lösch, 8966 Aich Nr. 2, Tel.: 03686/4736. Der Preis beträgt EUR 8,-. Die beiden Veranstaltungen in der Dachstein-Tauern-Region werden von Sigrid Krömer geleitet.



LUTZMANN

TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

Beratung | Planung | Verkauf | Montage

- Fenster und Türen
- Holzböden und Holzdecken
- Einrichtungsgegenstände
- Trockenbau
- Vermittlung von Baustoffen



TOP Angebote

FENSTER + TÜREN:
Qualitätsmarken
zum Bestpreis!

Ihr Fachmann für den Innenausbau

Meinhard Lutzmann | 8972 Ramsau am Dachstein | Leiten 120
Tel 0650/499 34 64 | www.lutzmann.co.at

Ausgabe Nr. 1/2008, März 2008

5

Aus dem Kindergarten

Kindergarten-einschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2008 / 09 findet heuer am **23. April** von **14.00 bis 15.00 Uhr** im Kindergarten Ramsau statt. Alle Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben, können den Kindergarten ab Herbst besuchen.

Einige Schnappschüsse aus unserem Kindergartenalltag



Die Kindergartenkinder und das Team bedanken sich ganz herzlich bei unserem Kindergartenpapa Siegi Wieser (Schrangl) für den unentgeltlichen Ausbau der Sitzecke in unserer Kindergarten-gemeinschaftsküche.



Unser Familienhotel Matschner sucht eine(n) flexible(n)

Kinderbetreuer/in

ab Mai 2008!
6 Tage Woche von 19 – 21 Uhr Sommer- Wintersaison, und zusätzlich ab Mitte Juli bis Ende August suchen wir eine(n) jungen dynamische(n) Studenten/in für die Betreuung unserer Gäste-Teenies, 6 Tage Woche, 48 Stunden!

- Du bist:
- für Spaß und Aktion zu haben
 - Verantwortungsbewusst und zuverlässig
 - Begeistert und motivierend

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann melde dich bei Gitti Seebacher (Kinderbetreuerin) 0664 233 47 84

Oder beim Familienhotel Matschner 03687 81721 Fam. Knaus 8972 Ramsau am Dachstein

bezahlte Anzeige

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2006 zum Jahr 2007

	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Oktober	78,7 mm	103,0 mm	186 Std. 10 min	125 Std. 27 min	+ 9.0 Grad	+ 5.3 Grad	-	88 cm
November	93,7 mm	115,8 mm	121 Std. 16 min	78 Std. 54 min	+ 3.2 Grad	+ 0.9 Grad	71 cm	198 cm
Dezember	20,6 mm	49,7 mm	146 Std. 3 min	106 Std. 4 min	+ 0.7 Grad	+ 2.5 Grad	18 cm	75 cm
Gesamt	193,0 mm	268,5 mm	453 Std. 29 min	310 Std. 25min	+ 4.3 Grad	+ 0.6 Grad	89 cm	361 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 75,5 mm oder 75,5 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 143 Stunden und 4 Minuten weniger Sonnenschein als im Jahr 2006. Die Durchschnittstemperatur war um 3,7 Grad niedriger als im Vorjahr. Schnee ist um 272 cm mehr gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Plus von 37,5 mm Niederschlag, um 142 Stunden und 4 Minuten mehr Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.7 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 91 cm mehr gefallen.

Der wärmste Tag war der 19. Juli mit einem Höchstwert von 29.9 Grad und einem Tagesmittel von 23.4 Grad. Der kälteste Tag war der 17. Dezember mit einem Tiefstwert von Minus 13.0 Grad und einem Tagesmittel von Minus 9.1 Grad. Niederschlagsfreie Tage gab es 191 Tage das ist um 5 mehr als der Langzeitschnitt.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch



Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming,
Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	DA MR Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

März 2008

22.03./23.03.08 Ostersonntag	Dr. Sulzbacher
24.03.08 Ostermontag	DA MR Dr. Harwald
29.03./30.03.08	DA Dr. Radl

April 2008

05.04./06.04.08	DA MR Dr. Harwald
12.04./13.04.08	Dr. Sulzbacher
19.04./20.04.08	Dr. Thier-Pohl
26.04./27.04.08	DA MR Dr. Miklautz

Mai 2008

01.05.08 Staatsfeiertag	DA MR Dr. Harwald
03.05./04.05.08	DA MR Dr. Harwald
10.05./11.05.08 Pfingstsonntag	DA Dr. Radl
12.05.08 Pfingstmontag	DA Dr. Radl
17.05./18.05.08	DA MR Dr. Harwald
22.05.08 Fronleichnam	Dr. Sulzbacher
24.05./25.05.08	DA MR Dr. Miklautz
31.05.08	Dr. Thier-Pohl

Juni 2008

01.06.08	Dr. Thier-Pohl
07.06./08.06.08	DA Dr. Radl
14.06./15.06.08	Dr. Sulzbacher
21.06./22.06.08	DA MR Dr. Miklautz
28.06./29.06.08	Dr. Thier-Pohl

K
KIRCHGASSER
TISCHLEREI

...weil Holz wertvoll ist!



Kirchgasser & Söhne
Tischlerei GmbH

A-5532 Filzmoos 128
Tel.: +43 (0) 6453 / 8283-0
Fax: +43 (0) 6453 / 8283-12
filzmoos@kirchgasser.com
www.kirchgasser.com



Vom Abfallwirtschaftsverband



Neue Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum und andere Angebote!

Das Ramsauer Altstoffsammelzentrum hat neue Öffnungszeiten! Es hat nun zusätzlich zum Freitag an zwei Tagen geöffnet. Die Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 14:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 11:00 Uhr

Bitte nutzen Sie das bessere Öffnungsangebot und helfen Sie mit, die Gemeinde Ramsau sauber zu halten!

So mancher ist der Überzeugung, dass Abfallentsorgung immer etwas kostet. Dem ist nicht so! In der Abfallverwertungsanlage Aich können viele Abfälle auch gratis entsorgt werden. Und noch dazu sinnvoll getrennt! Denn sind Abfälle erst einmal im Hausmüll gelandet, können Sie zumeist nicht mehr einer gezielten Wiederverwertung zugeführt werden. Folgende Abfälle werden kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich angenom-

men: Altpapier/Kartonagen; Verpackungsglas (Altglas), Verpackungsabfälle aus Kunststoff und - Metall (Gelber Sack), Elektroaltgeräte (z.B. Waschmaschinen, Kühlgeräte, TV-Geräte, Monitore, Computer, Gasentladungslampen, Elektro-Klein-geräte etc.), Altmetalle/Alteisen, Alttextilien (auch unbrauchbare), Problemstoffe (in Haushaltsmengen), Kfz-Batterien, Speisefette und Speiseöl, Grün- und Strauchschnitt.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Anlieferung in der Abfallverwertungsanlage Aich (vor allem bei größeren Mengen) und entlasten Sie somit das Altstoffsammelzentrum und auch die Sperrmüllaktion in Ihrer Gemeinde. Die Öffnungszeiten in der Anlage Aich sind:

Montag bis Freitag von 07:30 – 12:00 und 13:00 – 16:30 (Freitag 13:00 – 15:00) Uhr.

Sperrmüllaktion in der Ramsau

Am Dienstag, 22. April 2008, findet wieder die alljährliche Sperrmüllaktion (Sammlung sperriger Siedlungsabfälle) mit Problemstoffsammlung statt.

Am System der Sammlung wird sich im Allgemeinen nicht viel ändern. Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten alle jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter (Hausmülltonne) passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art, Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Altmetalle, Altreifen (ohne Felgen, max. 4 Stück), Altholz etc.. Generell wollen wir darauf hinweisen, dass ausnahmslos nur Haushaltsmengen angenommen werden – das gilt auch für Problemstoffe! Bereits vorsortierte sperrige Abfälle (keine „Kraut und Rüben“-Anlieferungen!) erleichtern die Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung.

Abfälle aus dem Gewerbe, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und Elektrogeräte werden bei der Sperrmüllsammung nicht angenommen.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flugblatt, das rechtzeitig vor der Aktion an alle Haushalte versandt wird.

Katastrophenübung in Form eines Planspieles am Dachstein-Gletscher

Am 29. Februar fand im Veranstaltungszentrum Ramsau eine Katastrophenübung in Form eines Planspieles statt. Als Katastrophenlage wurde angenommen, dass es bei der Dachsteingletscher-Bahn zu einem Seilbahnstillstand kommt und 79 Personen zu bergen sind, sowie 700 Personen im Bereich der Dachstein-Seilbahn Bergstation auf 2700m versorgt werden müssen.



Diese Katastrophenübung wurde gemeinsam mit der Katastrophenschutzabteilung des Landes Steiermark, der Bezirkshauptmannschaft Liezen, der politischen Expositur Gröbming sowie allen Einsatzorganisationen bestritten. Initiiert wurde diese Übung von den Planai-Hochwurzen-Bahnen, die auch den Dachsteingletscher betreiben.

Planspiele sind eine moderne Art, sich auf das schlimmste einzutretende Ereignis vorzubereiten (Worst Case). Es geht dabei um die Zusammenführung aller

Organisationen, die im Echtfall im Einsatz sind. Die Erkenntnisse dieses Planspieles fließen in die Alarmpläne der jeweiligen Organisationen ein.

Als Übungslage wurde angenommen, dass es zu einem Stillstand der Dachstein-Gletscherbahn kommt, wobei sich 61 Personen in der bergwärts fahrenden Gondel und 18 Personen in talwärts fahrenden Gondel befinden. Die 61 Personen der bergwärts fahrenden Gondel werden mittels eigenem Bergewagen evakuiert, die 18 Personen der talwärts fahrenden Gondel werden mittels einer Abseilaktion in Sicherheit gebracht. In Rahmen des Planspieles wurden ebenso externe Faktoren wie Stromausfall, Handyetznausfall, Wetterverschlechterung etc. berücksichtigt.

In einer weiteren Lage galt es auch die rund 700 Personen in das Planspiel einzubauen, die sich im Umkreis der Dachstein-Seilbahnbergstation auf rund 2700m befinden und für die es aufgrund der defekten Dachstein-Seilbahn keine Rückfahrmöglichkeit gibt. Hier wurde besonders auf die lückenlose Absicherung der neuralgischen Punkte sowie auf die Erhebung der Personendaten Wert gelegt. Insgesamt wurden 3 Planlagen ausgearbeitet.

An der Übung waren folgende Organisationen beteiligt:

Katastrophenschutzabteilung des Landes Steiermark, Landesfeuerwehrverband, Österr. Rotes Kreuz, Landespolizeikommando, Militärkommando Steiermark, Gemeinde Ramsau, BH Liezen, Politische Expositur Gröbming, Planai-Hochwurzen-Bahnen, Bergrettungskommando Liezen, Flugeinsatzstelle Niederöblarn, Berg und Lawinenkommission Ramsau/Dachstein, Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark, Leitung Notfall- und Katastrophenmedizin Land Steiermark.

Bezirkshauptmann HR Dr. Kurt Rabl sowie Dr. Kurt Kalcher, Vorstand der Katastrophenschutzabteilung, hielten in ihren Abschluss-Statements fest: „Es war für alle beteiligten Organisationen eine sehr lehrreiche Übungsannahme. Es ist wichtig, dass solche Szenarien zuvor am Papier durchgedacht werden, damit im Falle eines Falles die Räder der einzelnen Einsatzorganisationen ineinander greifen.“

Als positiven Nebeneffekt wurde auch angeführt, dass sich die Vertreter der unterschiedlichsten Einsatzorganisationen im Rahmen des Planspieles auch persönlich näher kennenlernten.

Als Folge des Planspieles soll in absehbarer Zeit eine Katastrophenübung in „Echtzeit“ durchgeführt werden.

Seniorenurlaubs- aktion 2008

ie in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, an der kostenlosen Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark teilzunehmen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Damen und Herren, die das 60 Lebensjahr vollendet haben und die Einkommensrichtlinien erfüllen.

Nettoeinkommen für Alleinstehende: EUR 899,-.

Für Ehepaare oder in Lebensgemeinschaft lebende Paare: EUR 1.306,-.

Die Termine:

20. Mai bis 29. Mai im Gasthof „Grenzlandhof“ in St. Anna am Aigen
Anmeldung bis 18. April

17. Juni bis 26. Juni im Gasthof „Ederer“ in Weiz
Anmeldung bis 16. Mai.

2. September bis 11. September
Gasthof „Sonnenhof“ in Hartberg, Gasthof „Schwammer“ in Dechantskirchen, Pension „Stelzer“ in Dechantskirchen.
Anmeldung bis 1. August.

Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl und daher ist es von Vorteil, wenn wir alle Anmeldungen bis zum 18. April weiterleiten können. Nähere Auskünfte im Gemeindeamt bei Hr. Reich.

Strombonus des Landes Steiermark

Wie bereits mehrmals in den Medien berichtet, zahlt das Land Steiermark für Bedürftige einen einmaligen Strombonus von EUR 70,- aus.

Der Antrag kann bis spätestens 11. Juli 2008 im Gemeindeamt gestellt werden. An Personen und Haushalte, die eine Wohnungsbeihilfe des Landes beziehen oder den Heizkostenzuschuss 2007 erhalten haben, wird der Bonus automatisch ausbezahlt.

Einkommensrichtlinien:

Es wird immer 1/12 des gesamten Haushaltseinkommens herangezogen. Für Alleinstehende darf das Durchschnitts Nettoeinkommen den Betrag von EUR 1200,- nicht übersteigen. Bei Mehrpersonenhaushalten liegt diese Grenze bei EUR 2000,-. Die genauen Richtlinien mit den dazugehörigen Anträgen liegen im Gemeindeamt auf. Für Auskünfte stehen wir jederzeit zur Verfügung. Weiters wurde im Amt der Stmk. Landesregierung eine Hotline mit der Nummer 0800/808-101 eingerichtet.

Weiters möchten wir auf die Möglichkeit eines Erholungsurlaubes für Blinde und Sehbehinderte, die auf Grund ihrer Sehschwäche Pflegegeld beziehen, in Stubenberg am See hinweisen.

Anträge liegen im Gemeindeamt (Hr. Reich) auf und sind bis spätestens **31. März 2008** zu stellen.

Danke...

Am 18.1.2008 übergab der Generalbevollmächtigte der Firmen Veseco GmbH und Maxxpool Media GmbH, Joachim Woyke, eine Spende von EUR 1.000,- an den Bürgermeister der Gemeinde Ramsau a.D. Die Spende soll dem Sozialfonds der Gemeinde zugeführt werden.



Die in Ramsau a.D. ansässigen Unternehmen betreiben unter dem Markenlogo MAXX u.a. einen international sehr erfolgreichen Eintragsdienst für Gewinnspiele im Internet. „Auf diese Weise möchten wir unser soziales Engagement für Ramsau a. D. zum Ausdruck bringen“ sagte Joachim Woyke.

...an die Familie Czech in Ramsau-Vorberg, Haus Obermoos, die auch zu den letzten Weihnachten wieder eine bedürftige Ramsauer Familie mit einer namhaften Spende unterstützt hat. Seit vielen Jahren hilft die Familie Czech mit ihrem sozialen Engagement in Not geratenen RamsauerInnen und hält sich dabei bescheiden im Hintergrund.

Ein Nachtrag zur Bildungswoche vom Herbst 2007



In der letzten Ausgabe der Gemeinde-Zeitung wurde bedauerlicherweise übersehen, auch Frau Dr. Ulrike Berger dafür zu danken,

dass sie sich für ihren Vortrag im Rahmen der Bildungswoche ebenfalls honorarfrei zur Verfügung gestellt hat. Nun nachträglich von dieser Stelle aus nochmals ein herzliches Danke dafür!

Malerei Wieser und Dienstleistungsbetrieb



Johann Wieser
Haus Wiesbach
Vordere Ramsau 182
8972 Ramsau am Dachstein
☎ Tel.: 03687/81643
☎ Handy: 0664/3955710
info@wiesbach.at



Qualität ist mein Ziel!

**Frohe Ostern wünscht Malerei Wieser
allen Kunden und Ramsauern.**



Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Röm.kath.Pfarrgemeinde
Kulm-Ramsau 41
8972 Ramsau am Dachstein**

Pfarrer: Erich Kobilka,
Tel.und Fax: 81701
E-Mail:kulm-ramsau@graz-se-
ckau.at

Website: www.pfarre.ramsau.at
Geschf. Vorsitzender des PGR:
Gerhard Pfennich, Vorberg 443;
E-Mail: an-
frage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen
um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere
Webseite!

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Gründonnerstag, 20. März: ab 18.00
Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte;

19.00 Uhr Messe vom Letzten Abend-
mahl, Ölbergandacht, Beichtgelegenheit

Karfreitag, 21. März: 15.00 Uhr Feier
vom Leiden und Sterben Jesu Christi –
Fasttag!

Karsamstag, 22. März: 11.00 Uhr öster-
liche Speisensegnung (Fleischweihe)
20.00 Uhr Feier der Osternacht der Auf-
erstehung des Herrn, Speisensegnung.

Ostersonntag, 23. März: 10.00 Uhr
Österlicher Festgottesdienst

Ostermontag, 24. März: 10.00 Uhr Mes-
sfeier.

Weitere Termine:

Sonntag, 27. April: 10.00 Uhr in der
Pfarrkirche in Haus: Firmspendung durch
Generalvikar Mag. Helmut Burkard für
unsere Firmlinge: Lisa Leidenfrost, Nata-
lie Michalak, Michael Siedler, Nicole
Stückelschweiger und Severin Noiges.

Donnerstag, 22. Mai Fronleichnam
(Hochfest des Leides und Blutes Christi):
10.00 Uhr Festgottesdienst und Prozes-
sion.

Sonntag, 25. Mai: Feier der hl. Erstkom-
munion für Alexandra Nicewicz, Chiara
Pintar, Henry White, Elena Zeiser und
Matthias Zeiser.

Ökumenische Feiern.

Die diesjährige Gebetswoche für die Ein-
heit der Christen im Jänner stand unter
dem Bibelwort „Betet ohne Unterlass“ (1
Thess 5,13-18). Bei den Gottesdiensten in
der Kulmkirche predigte Prof. Dr. Rudolf
Borchert, in der evangelischen Kirche
Pfarrer Erich Kobilka. Auf Einladung von
Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner trafen sich
im Saal des Bethauses der Pfarrgemein-
derat und das Presbyterium zu einer
außerordentlichen Sitzung mit Andacht,
gegenseitigem Gedankenaustausch und
Jause. Dieses jährliche ökumenische Tref-
fen ist schon zu einer lieb gewordenen
Tradition geworden, für das der Pfarrge-
meinderat herzlich dankt.

Dank an ökumenischen Frauenkreis und für die Sternsingeraktion.



Der kleine ökumenische Frauenkreis der
Kulmpfarre hat für die Sternsinger heuer
neue schöne Gewänder beschafft und
angefertigt; die Sternsinger konnten
2.290,00 EUR „ersingen“. Dafür sei allen
herzlicher Dank gesagt.

Turm- und Orgelrenovierung der Kulmkirche.



Der „Zahn der Zeit“ – oder besser: die
Witterungseinflüsse, besonders die
Stürme, haben an der Zwiebel des Tur-
mes der Kulmkirche bedrohliche Schar-
ten „ausgebissen“ und der Schindel-
deckung Schaden zugefügt. Der Turm
wurde Mitte des vorigen Jahrhunderts
das letzte Mal renoviert. Bevor die Schä-
den größer werden, ist eine Erneuerung
der Schindeldeckung der Turmzwiebel
dringend erforderlich. Nach Einholung
entsprechender Anbote und in Abspra-
che mit dem bischöfl. Bauamt hat der
Pfarrgemeinderat beschlossen, diese Re-
novierung im Frühjahr durchführen zu
lassen. Die Kosten belaufen sich auf ca.
12.000,00 EUR.



Eine Überprüfung der Orgel hat eine
starke Verschmutzung durch Staub und
andere Fehler offenbar werden lassen.
Eine gründliche Überholung ist geboten
und soll ebenfalls in diesem Jahr erfol-
gen. Dafür ist ein Betrag von 5.900,00
EUR erforderlich. Da ein Teil dieser beiden
Summen in den vergangenen Jahren an-
gespart werden konnte und ein Zuschuss
durch die Diözese gegeben wird, hat sich
der Pfarrgemeinderat für die Durch-
führung beider Vorhaben entschlossen.
Freilich bedarf es zusätzlicher Mittel, die
durch Spenden und Zuschüsse von öf-
fentlicher Hand erbeten werden. Der Op-
ferstock in der Kirche und einige weitere
Spendenaktionen warten auf den erbe-
tenen freiwilligen Beitrag seitens der Ein-
heimischen und Gäste. Die Erhaltung der
Kulturgüter unserer Gemeinde, zu denen
besonders unsere Kirchen gehören, sollte
uns allen ein echtes Anliegen sein.

Gottesdienstplan

Do. 20.03. - 20.00 Uhr

Abendgottesdienst zum

GRÜNDONNERSTAG

mit Abendmahl

Pfr. Mag. W. Rehner + Kirchenchor

Fr. 21.03. - 9.00 Uhr

Gottesdienst zum

KARFREITAG

mit Abendmahl

Pfr. Mag. W. Rehner + Kirchenchor

15.00 Uhr

Gottesdienst zur **Sterbestunde Jesu**

mit Abendmahl

Pfr. Mag. W. Rehner

So. 23.03. - 05.00 Uhr

Auferstehungsfeier

mit **Osterfeuer**

Moarhofwiese

Gestaltet von der

evang. Jugend

Ramsau

09.00 Uhr

Festgottesdienst zum

OSTERSONNTAG

Pfr. Mag. W. Rehner + Kirchenchor

Kindergottesdienst!!!

Mo. 24.03. - 09.00 Uhr

OSTERMONTAG - Gottesdienst

Diakon Paul Eibl

So. 30.03. - 9.00 Uhr

Sonntags-Gottesdienst mit

anschließendem Abendmahl

Pfr. Mag. W. Rehner

So. 06.04. - 09.00 Uhr

Gottesdienst mit

Konfirmanden - PRÜFUNG

Pfr. Mag. W. Rehner und die

"Soulisten"

Kindergottesdienst



Wegen

Konfi-Prüfung:

KEIN FAMIGO

Nächster Famigo

So. 04. Mai,

10.15 Uhr



Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: evang.ramsau@24on.cc

pfr.rehner@24on.cc

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

So feiern wir Ostern

Als solche, die um die Wirklichkeit des Karfreitags wissen, aber nicht dabei stehen bleiben. Als solche, die noch hoffen können, wo nach irdischen Maßstäben nichts mehr zu hoffen ist. Wir schauen auf Christus, den Auferstandenen.

Er lebt und wir sollen auch leben – heute und in Ewigkeit.



Kreuzweg und Osterweg

Am Kreuzweg kommt niemand vorbei.

Der Kreuzweg einer Krankheit, einer Trennung – manchmal muss ich ihn gehen.

Der Kreuzweg einer Krankheit, einer Trennung – manchmal stehe ich am Wegesrand und sehe zu, möchte trösten, möchte helfen wie Simon von Kyrene und habe doch das Gefühl, meine Hände sind gebunden.

Ich stehe am Kreuzweg: fassungslos wie die weinenden Frauen... – Wenn ich stark bin, gehe ich mit. Bis unters Kreuz.

Es wird nicht Ostern an Karfreitag vorbei.

Und Christen gehen den Osterweg – oder genau genommen: die Osterwege.

Der Weg zu Ostern hin: die Frauen am Ostermorgen gingen ihn ohne Hoffnung, doch voller Liebe. Wenn wir lieben – so glaube ich – hoffen wir auch.

Der Weg von Ostern her. Wie die Frauen und die Jünger: Die frohe Botschaft von der Auferstehung verkünden – im Alltag, aber verwandelt, den Alltag verwandeln.

Kreuzwege und Osterwege – Wege jeden Lebens: Schmerz und Trost, Trauer und Freude, Zweifel und Hoffnung. Wegweiser sind Glaube und Liebe.

Kreuzweg und Osterweg: Christen gehen beide Wege.

Dass der auferstandene Herr uns Kraft gibt für beide Wege wünscht



Euer Pfarrer Wolfgang Rehner



Jungschar-News



In der evangelischen Jungschar Ramsau war im Winter wieder einiges los.

Wir hatten ein spezielles Programm mit Videos der „Verbotenen Geschichten“ des Bibellesebundes. Die Geschichten spielten im alten Rom zur Zeit des Kaisers Nero. Ben, der Bäckermeister und seine Familie, erlebten wegen der Christenverfolgung viele Abenteuer und trafen sich heimlich mit anderen Christen, um die Geschichten von Jesus weiterzuerzählen. Jede Einheit war mit Verknüpfungen zu biblischen Geschichten und Spielen gut aufbereitet und wir haben diese Zeit sehr genossen.

Neben den wöchentlichen Jungscharstunden hatten wir immer wieder mal

auch ein besonderes Highlight, so zum Beispiel haben wir wieder bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitgemacht und konnten eine große Menge Schuhschachteln voll mit Geschenken für Kinder in Krisengebieten abgeben. Ein herzlicher Dank an alle, die sich dabei beteiligten.

In der Faschingszeit hatten wir jede Menge Spaß bei unserer ersten Faschingsparty! Es war eine volle Gaudi und wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Für den Frühling und den Sommer haben wir wieder vieles vor und wir freuen uns über viele Jungscharler, die mit uns jeden Freitag Jungschar feiern!

Wir von der Evangelischen Jungschar Ramsau wünschen allen Kindern und Jugendlichen, sowie allen Eltern, Omas, Opas,... ein schönes Weihnachtsfest und viel Freude und Gottes Segen für das neue Jahr!

Komm zur Jungschar! Du bist herzlich eingeladen!

Jungscharzeit ist jeden Freitag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (außer in den Ferien) im Jugendraum, Evangelisches Pfarrhaus Ramsau!

Da gibt es Singen, Spielen, Freunde treffen, Interessantes aus der Bibel, Spaß, Abenteuer, Überraschungen,... Nimm doch auch Deine Freunde mit!

Die Mitarbeiter der Ev. Jungschar Ramsau wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gesegnete Osterzeit!

Die SOULISTEN stellen sich vor...

einige von euch kennen uns ja schon.

Wir sind ein paar junge Leute, die von Herzen gern singen und so haben wir uns vor ein paar Jahren zusammengetan, um das gemeinsam zu tun.

Hanna Rehner, unser „Oberhaupt“, plagt sich zwar manchmal ein bissl mit uns, aber alles in allem macht es einfach Spaß, wenn wir Anderen mit unseren Stimmen, als Gabe von Gott, Freude machen dürfen. So konnten wir schon bei einigen Gottesdiensten in der Kirche und auch bei so mancher Hochzeit ein paar Lieder trällern.

Für unser neues Projekt, ein Musical namens „Simeon“ suchen wir noch Musiker, d.h. Instrumental Talente wie Pianisten, Gitarristen, Violinisten etc, die uns für dieses Projekt unterstützen. Hast du Zeit und Lust, dann melde dich bei uns.

**Infos bei
Hanna Rehner
0664-2783444**



J - T.E.A.M.

ORIGINAL

Der HERR ist auferstanden, er ist WAHRHAFTIG auferstanden.

Mit diesem österlichen Jubel wünschen wir Dir, dass Ostern, die Auferstehung und das Leben in unserm Herrn Jesus jeden Tag in Deinem Herzen Friede, Mut, Kraft und Freude bringt.

ER lebt und daran freuen wir uns. Auch an jedem Samstag im Original. Es taugt uns voi, miteinander zu beten, leb vui zu spielen, Gottes Wort und Stimme zu hören, gemeinsam Zeit zu verbringen und Gaudi zu haben.



Wir haben die Wintertage sehr genossen, besonders auch den gemeinsamen Schlittlabend mit der Fontäne aus Schladming. Auf der Brandalm war es sehr lustig und hinunter ging es natürlich sowieso rasant.



Die geplante Schitour nach Obertraun haben wir leider wegen des sehr windigen und nebligen Wetters aufgeschoben...aber natürlich nicht aufgehoben, wird so bald wie möglich nachgeholt!!

Vielleicht gib'ts im Frühjahr oder Sommer auch mal einen Besuch im Skaterpark. Uli hat sich schon als Coach angesagt ;-)

Also, wir freuen uns, wenn auch DU mit dabei bist. Liebe Konfis – auch auf Euer Kommen freuen wir uns besonders und wünschen Euch eine gute Konfirmation und dass ihr das, was ihr gehört und gelernt habt, in euren Herzen bewahrt!

Wir treffen uns nach wie vor jeden Samstag um 19.00 Uhr im Ev. Pfarrhaus, um miteinander zu singen, zu beten und mehr vom Herrn Jesus zu hören!

Im Namen des Presbyteriums: Danke



Danke für das Geld mit dem unsere Pfarrgemeinde und unsere Kirche arbeiten kann: Das sonntägliche Opfergeld und den Kirchenbeitrag. Danke allen, die begreifen, dass Kirchenbeitrag keine Steuerleistung ist, sondern

der Beitrag, welcher unserer Kirche ermöglicht, ihre Aufgaben wahrzunehmen. Danke allen, die den Beitrag 2008 schon entrichtet haben, danke auch allen, die bei Unklarheiten das Gesprächsangebot im Pfarrbüro wahrnehmen.

Amtseinführung Bischof Bünker

Am 27. Jänner wurde Dr. Michael Bünker in das Amt des Bischof unserer Kirche eingeführt. Gemeinsam mit 1700 anderen Gästen nahmen Pfarrer, Kurator und Schatzmeister unserer Pfarrgemeinde an der Feier im Austria Center in Wien teil. Unsere Kirche ist groß genug, um ein solches Fest an einem so prominenten Ort auszurichten und dabei medial beachtet zu werden (Fernsehaufzeichnung). Unsere Kirche ist klein genug, um dieses Fest als offenes Fest zu gestalten: Als Fest der Begegnung und des Austauschs. Dazu passte das Schlusswort aus der Predigt von Bischof Bünker:

„Es entstand die Gemeinschaft der Kinder Gottes, die Gemeinschaft der Geschwister Jesu Christi, die Gemeinschaft der Freunde und Freundinnen im Heiligen Geist. Eine missionarische und diakonische Kirche. Für eine solche Kirche will ich mich in den kommenden Jahren einsetzen und lade alle ein, aufzubrechen und mitzukommen auf diesem Weg. Dass der Hunger der Menschen, leiblich wie geistlich, gestillt wird. Denn das ängstliche Harren aller Kreatur ist in Jesus Christus erfüllt, in Jesus Christus können wir sie schon sehen: die herrliche Freiheit der Kinder Gottes.“



Bauprojekt 2008

Im Jahr 2008 wagen wir ein großes Renovierungs- und Sanierungsprojekt: Kirchenfenster erneuern, Turmfassade sanieren, Zeiger und Ziffernblätter der Turmuhr erneuern, Innenmalerei der Kirche erneuern. Am Bethaus sind Fassadenteile ebenso zu erneuern wie ein Teil der Bodenkonstruktion in der Pfarrwohnung.

KIRCHE IM UMBAU!



Wenn wir unser gemeinsames Gut dem Verfall nicht preisgeben wollen, müssen wir diese großen Arbeiten wagen. Dabei danken wir jetzt schon allen, die Verständnis zeigen und allen, die bereit sind, einen aktiven Beitrag einzubringen

Bibelabende in der Bauernstube zum „Weg des Buches“

Über Bergpfade und verschlungene Wege haben unsere Vorfahren Lutherbibeln und evangelische Gebetsbücher nach Österreich geschmuggelt. Bis heute finden sich in den Gebieten des Geheimprotestantismus noch Exemplare dieser geschmuggelten Bibeln. Auch in Höhlen oder Bergdörfern sind noch Zeugnisse des widerständigen Glaubenslebens zu entdecken.



Der „Weg des Buches“ wird über ausgewählte Rad- und Wanderrouten die Orte und Zeugnisse jener Dörfer und Gemeinden verbinden. Besonderheiten aus Natur, Geschichte und Religion werden zu einer besonderen Reise durch Österreich.

Unsere Ramsau nimmt dabei einen ganz besonderen Platz ein. Hier hatte vor drei Jahren der damalige Oberkirchenrat und nunmehrige Bischof Bünker die Idee, einen solchen Weg als Pilgerweg zu beschreiben. Und hier soll am 4. Oktober die Eröffnung des Weges feierlich begangen werden.

An vier Bibelabenden möchte ich mit Euch über den Glaubenshintergrund dieses Weges sprechen und dabei im Buch der Bücher nachlesen.

Herzliche Einladung schon an dieser Stelle. Beachtet bitte die Handzettel und Aushänge nach Ostern!

Euer Pfarrer Wolfgang Rehner

Steirisches Gustav-Adolf-Fest in Gröbming



Donnerstag, 22. Mai (Fronleichnamstag)

Herzliche Einladung nach Gröbming. Der Empfang der Gäste ist ab 9.30 Uhr. Um 10.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst. Darüber hinaus folgt ein umfangreiches Tagesprogramm. Ein eigenes Kinder- und Jugendprogramm soll unseren Kindern und Jugendlichen Spaß und Freude bereiten.

Das Festmotto lautet: „Wachsende Kirche werden“. Die Festpredigt hält Rektor Mag. Fritz Neubacher (Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau unserer Kirche). Die Evangelische Gemeinde in Gröbming ist dankbar, sich als wachsende Kirche zu erleben.

Durch das Gustav-Adolf-Fest soll etwas von der Wurzel, der Kraft und der Frucht des Wachstums mit den anderen Steirischen Gemeinden geteilt werden.

**Mit herzlichen Grüßen
Pfr. Dr. Manfred Mitteregger**

**Frauenfreizeit: Insel Krk
Herzliche Einladung!**

Die grüne Insel ruff! Wir können singen, schwimmen, wandern und Gottes Wort hören – das ist Erholung für den ganzen Menschen!

Wann: 9. bis 16. Juni (Mo. bis Sa.) 2008
Wo: Porot (einfaches Quartier)
Kosten: 280,- EUR Fahrt, Unterbringung und Halbpension

Christa Badura
Evangelische Pfarrgemeinde

hier abtrennen

ANMELDUNG zur Frauenfreizeit KRK 2008

Name:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Anmeldeschluss: 15. Mai 2008

Gemeindezeitungs- inserate

Ein Inserat in der Gemeinde-Zeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer GemeindepNachrichten.
Preis für:

1/8 Seite 75,- Euro
1/4 Seite 150,- Euro
1/2 Seite 300,- Euro
3/4 Seite 450,- Euro
1/1 Seite 600,- Euro
bzw. generell 1,20 E/cm²

jeweils zuzüglich 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer

Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre:

Strimitzer Stefan, Maiglöckchen
Hutegger Fritz, Randhäusl
Fischbacher Wilhelm, Mayerhofer
Maurer Maria, Mühlstüberl
Schulze Marianne, Tramontana
Schrempf Anni, Eschenheim

75 Jahre:

Berger Johann, Haus Berghild
Wind Pauline, Haus am Hügel
Reiter Margit, Haus Margit

80 Jahre:

Eisl Gertrude, Gemeindehaus
Dr. Neuhold Karl, Hausbichl
Walcher Inge, Sinabell
Schrempf Theresia, vlg. Brand

85 Jahre:

Moosbrugger Ludwig, Sonnenhügel
Walcher Lydia, Alpenblick
Wieser Lydia, Birkenhügel

90 Jahre:

Steiner Johann, vlg. Kalcher

92 Jahre:

Götte Lieselotte, Haus Götte

98 Jahre:

Gassner Erika, Ochsenstall

Herzlichen Glückwunsch!

...zum freudigen Ereignis



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren:

Bachler Birgit und Knaus Manfred, Glöslalm, eine **Annalena**

Hrubos Bettina und Verworner Thomas, Schiestl Leiten, eine **Annamaria**

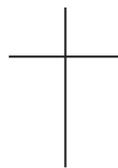
Kahr Brigitte und Andreas, Ramsberger, eine **Johanna**

Jungen wurden geboren:

Berger Marion und Ackerl Josef, Haus Wegrand, einen **Max Josef**

Eder Martina und Steiner Jörg, Lodenwalcker, einen **Jakob Napoleon**

Schrempf Sandra und Walcher Martin, Brückenhof, einen **Matthias**



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Heiner Perner, Haus Blaubeerhügel
am 06.02.2008 im 63. Lebensjahr

Perner Ottilie, Ramsau-Ort
am 07.03.2008 im 88. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**

Wir gratulieren...

...anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand wurde Reinhard Lamm gebührend geehrt und erhielt vom Land das „Silberne Herz“ für seine Verdienste um den steirischen Tourismus.



Die Gemeinde Ramsau am Dachstein gratulieren herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und wünscht alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Herzlichen Glückwunsch...

Herrn Mag. Norbert Tritscher, Fichtenheim Ramsau-Vorberg, zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums. Norbert Tritscher hat an der Universität Wien Sozial- und Wirtschaftswissenschaften studiert und wurde ihm dafür im Dezember 2007 der akademische Grad eines Magister rer.soc.oec. verliehen.

Von dieser Stelle aus gratulieren wir sehr herzlich und wünschen auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute!

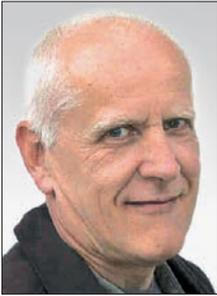
Vergelt's Gott die Anglöckler

... für die freundliche Aufnahme
... für die berührenden Momente
... für Speis und Trank
... für die großzügigen Spenden.



Wir haben diese, wie im letzten Jahr, an eine Familie in der Ramsau weitergegeben.

Die Gruber-Bühne Kur.Theater.Ramsau



Endlich eine Liebesgeschichte!

Und was für eine! Alexander und Dimitri sind beide verliebt in Hermi. Hermi liebt Alexander. Den aber kann ihr Vater auf den

Tod nicht leiden, weshalb er darauf besteht, daß sie Dimitri - er ist die bessere Partie - heiratet. Dimitri hatte es früher auf Helene abgesehen. Doch die Trennung erfolgte nicht einvernehmlich, denn Helene entbrennt immer noch in heißer Liebe zu Dimitri und verfolgt ihn auf Schritt und Tritt (Stalking-Paragraphen gab's damals noch keinen.). Es wird geflohen, verraten und in die Irre gegangen. Das klingt nicht nur nach Wirbel, das gibt auch einen mordsmäßigen Wirbel.

Wenn aber obendrein die heimischen Elfen und Geister (Grestling-Gretl, Oschbee-Hansi etc.) sich mit Zauberei und Hokuspokus einmischen und der Hokuspokus - es war zu befürchten! - außerdem grandios in die Hose geht, dann ist das Chaos perfekt.

Aber das ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange.



"Ein Ramsauer Sommernachtstraum" hat noch viel mehr zu bieten. In der Chefetage der heimischen Geister und Elfen fliegen die Fetzen. König und Königin sind heillos zerstritten und können einander nicht genug Prügel vor die Beine werfen. Von all dem haben die Mitglieder der heimischen Theatergruppe keine Ahnung, als sie mit den Proben zu einer "höchst kläglichen Komödie, einer spaßhaften Tragödie" über die Herrschaften von Katzenburg beginnen. Doch es dauert nicht lange, werden auch sie in den Strudel der Ereignisse hineingerissen ... und ... und ... und - "I Can't Get No Satisfaction" - auch auf 40 Jahre "68er" wird die GRUBER-BÜHNE im Traum und im Tenn' nicht vergessen.

Wenn es also in den kommenden Wochen beim Gruber-Tenn' etwas laut ist und sich auch sonst Seltsames tut - kein Grund zur Panik, dann geht es bei den

Proben zu "Ein Ramsauer Sommernachtstraum" richtig zur Sache. Schließlich soll Ende Juni Premiere sein.

Berichte über den Fortschritt des Projekts "Ein Ramsauer Sommernachtstraum" sowie Bilder von den Proben (sobald vorhanden) gibt es auf unserer Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/>) unter "AKTUELL".

Wer noch mitmachen/mithelfen möchte, meldet sich per Tel.: 81 485 / Handy: 0664/466 30 50 oder Mail: gruber-buehne@aon.at.

So, das war's für dieses Mal. "Pfiat enk!" bis zur nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung und

Ein schönes Osterfest wünscht Euch

**Euer
Reinhold Brandstetter**

ÖBB-Bahnerlebnis



Ab 12.07.2008 rollen wieder die ÖBB-Bahnerlebnis Sonderzüge in die 13. Saison - Vorinformation!

Von Selzthal oder LIEZEN ausgehend fahren diese Züge auf den attraktivsten Bahnstrecken Österreichs zu ausgewählten Reisezielen.

Sich im Erste-Klasse-Wagen wohl fühlen, während die einzigartige Landschaft langsam am Fenster vorbeizieht, gehört ebenso zum Bahnerlebnis, wie ein an jedem Sitzplatz serviertes Mittagmenü oder Frühstück - je nach Reiseziel.

Gezogen werden diese Züge von historischen Elektrolokomotiven, die 50 bis 80 Jahre alt sind, aber dank der besonderen Pflege eines engagierten ÖBB-Mitarbeiterteams noch immer zuverlässig ihren Dienst versehen.

Ein Speisewagen, ein gesonderter Kinderspielwagen und ein Aussichtswagen (Nationalparktour) gehören zu den Besonderheiten dieser Züge.

Folgende Reiseziele stehen im Sommer 2008 am Programm:

„SALZKAMMERGUT-EXPRESS“ : (12.07.2008, 24.07.2008, 14.08.2008, 06.09.2008)

Die „3-FLÜSSE-REISE nach PASSAU“: (19.07.2008, 09.08.2008, 30.08.2008)

NEU 2008: „NATUR & KULTUR – PUR“: (02.08.2008, 23.08.2008) – PANORAMAFAHRT durch den Nationalpark GESÄUSE zum Stift Admont!

„SÜDSTEIRISCHE WEINBERGE“: (13.09.2008, 21.09.2008, 27.09.2008)

Preise: ab 43,00 EUR (inkl. Bahnreise 1. Klasse, Mittagmenü oder Frühstück im Zug, Schifffahrt und Rahmenprogramm)

Nähere Infos: www.erlebniszug.at

Informationen und Buchungen: – bitte bis spätestens 2 Tage vor dem Reisetag!

ÖBB-Personenverkehr Steiermark
Personenkassa Bahnhof Liezen
8940 Liezen

Tel.: +43(0)3616/231-3157,

Fax: +43(0)3616/231-3159

Mail: ennstal@pv.oebb.at

Rückfragehinweis:

Bahnerlebnis ENNSTAL

R. Bachler

Ausseerstraße 53a

A-8940 LIEZEN

Tel.: 0043-(0)664-14 21 980

Mail: bahnerlebnis-ennstal@gmx.at

Ramsauer Jägerschaft



Kirchgang Stephانيتag 2007

Trophäenschau mit Steinwildausstellung und Grüner Abend

Vom 7. bis 8. März 2008 wurde die heurige Trophäenschau der Zweigstelle Schladming durch die Ortsstelle Ramsau im Veranstaltungszentrum in Ramsau-Ort organisiert. Zusätzlich wurde eine Ausstellung über das Steinwild im Dachsteingebiet durch unseren Hegemeister Matthias Fischbacher gestaltet.

Den Grundstein für die Steinwildkolonie rund um das Dachsteinmassiv legten die Ramsauer Jäger mit der Gründung einer Steinwildhegegemeinschaft im Jahre 1977, welcher 1979 die ersten Aussetzungen folgten.

Als krönender Abschluss dieser Veranstaltung wurde am 8. März 2008 ebenfalls im Veranstaltungszentrum der „Grüne Abend“ durchgeführt. Ortsstellenobmann Johann Schrempf konnte viele Ehrengäste begrüßen.

Die Ramsauer Jägerschaft möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern, die bei der Durchführung der gelungenen Veranstaltung mitgeholfen haben und bei den Spendern von Wildabschüssen und wertvollen Sachpreisen recht herzlich danken.

Trophäenschau mit Steinwildausstellung im Ramsauer Veranstaltungszentrum

Eine vielbeachtete Trophäenschau mit einer Steinwild-Sonderausstellung veranstaltete die Ortsstelle Ramsau am Dachstein des Steirischen Jagdschutzvereins anlässlich der Jahreshauptversammlung der Zweigstelle Schladming. Das Veranstaltungszentrum stand am Freitag, 7. und Samstag, 8. März 08, ganz im Zeichen der grünen Zunft. Die Ausstellung wurde aber nicht nur von der regionalen Jägerschaft, sondern auch von vielen Einheimischen und vor allem Gästen bestaunt. Der „Grüne Abend“ am Samstag war ein gelungenes, gesellschaftliches Ereignis, das Jung und Alt vereinte und außerordentlich gut besucht war.



Die Organisatoren der Ramsauer Jägerschaft mit Obmann Hans Schrempf, Wagner u. Hegeringsleiter Fischbacher Matthias, Anblick bedenken sich bei allen Helfern und Mitorganisatoren.

Jobs in den Sommerferien

Am 15. Februar 2008 eröffnet LOGO Jugendmanagement gmbh die 13. Steirische Ferialjobbörse, initiiert von Frau Landesrätin Dr.in Bettina Vollath, in Zusammenarbeit mit AMS Steiermark, Wirtschaftskammer Steiermark, dem Steirischen Vulkanland, EU Regionalmanagement Obersteiermark Ost, Regionalmanagement Bezirk Liezen und ISI-Initiative Soziale Integration.



Wie können Firmen steirischen Jugendlichen einen Ferialjob anbieten?

Die Eintragung der Jobangebote ist auf mehrere Arten möglich: im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at> oder man fordert ein Datenblatt an:

LOGO JUGEND.INFO,
Schmiedgasse 23a, 8010
Graz
telefonisch: 03161816074 von
Mo-Fr 12.00-17.00 Uhr,

per Fax : 03161816074-33 oder per E-Mail:
ferialjobboerse@logo.at

Wie können Jugendliche einen Ferialjob suchen?

Möglichkeiten für die Jobsuche: im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at> rund um die Uhr persönlich in der LOGO JUGEND.INFO, Schmiedgasse 23a, 8010 Graz und telefonisch unter 03161816074 von Mo-Fr 12:00-17:00 Uhr

Alle Steirischen Wirtschaftstreibenden sind deshalb aufgerufen, den Jugendlichen eine Chance auf einen Ferialjob zu geben und gleichzeitig diesen riesigen Pool junger Arbeitskräfte zu nutzen.

Personalressourcen für die Urlaubssaison 08 lassen sich rechtzeitig sichern und FerialarbeiterInnen von heute werden zu kompetenten BerufseinsteigerInnen von morgen.



Die gut aufbereitete und viel beachtete Jagdausstellung zum Thema Steinwild im Rahmen der Trophäenschau 2008 im Ramsauer Veranstaltungszentrum. (Fotos: H. Simonlehner)

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindenachrichten ist
Montag, 02. Juni 2008

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD, USB-Stick oder Diskette) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-12) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:
kristina@ramsau.at senden.

Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Wichtig: Schmerzbehandlung nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Zahnärzte

03687/24025 Dr. Schussnig, Schladming	03632/7477 Dr. Hanssen, St. Gallen
03682/22828 Dr. Rus, Stainach	03617/3111 Dr. Kilin, Gaishorn
03687/22970 Dr. Schön, Schladming	03623/6027 Dr. Klein, Bad Mitterndorf
03687/21060 Dr. Pintar, Ramsau	03614/2282 Dr. Martina Kuess, Rottenmann
03686/2111 Dr. Stenzel, Haus	03614/2282 Dr. Wolfgang Kuess, Rottenmann
03682/22645 Dr. Streussnig, Irdning	03622/52150 Dr. Laserer, Bad Aussee
03682/24824 Dr. Bernklau, Aigen	03615/3544 Dr. Nagel-Kittag, Trieben
03612/22459 Dr. Krischan, Liezen	03613/4253 Dr. Setaffy, Admont
03612/23203 Dr. Gavrich, Liezen	03616/20020 Dr. Stoiser, Selzthal
03685/23370 Dr. Katzensteiner, Gröbming	03622/52377 Dr. Walcher, Bad Aussee
03684/30530 Dr. Stadlober, Öblarn	03623/2285 Ord. Ceipek, Bad Mitterndorf
03612/24024 Dr. Poier, Liezen	03622/54818 Prim. Dr. Döttelmayer, Bad Aussee
03613/2202 Prim. Dr. Weikl, Admont	

März 2008

22.03./23.03.08	Dr. Stenzl, Haus
24.03.08	Dr. Streussnig, Irdning
29.03./30.03.08	Dr. Rus, Stainach

April 2008

05.04./06.04.08	Dr. Setaffy, Admont
12.04./13.04.08	Dr. Kuess Martina, Rottenmann
19.04./20.04.08	Dr. Kilin, Gaishorn
26.04./27.04.08	Ord. Ceipek, Bad Mitterndorf

Mai 2008

01.05.08	Dr. Stadlober, Öblarn
Am 02.05.08 haben geöffnet: Drs. Walcher Stoiser, Rus, Bernklau	
03.05./04.05.08	Dr. Walcher, Bad Aussee
10.05./11.05./12.05.08	Prim. Dr. Döttelmayer, Bad Aussee
17.05./18.05.08	Dr. Poier, Liezen
22.05.08	Prim. Dr. Weikl, Admont
Am 23.05.08 haben geöffnet: Drs. Setaffy, Katzensteiner, Laserer, Rus	
24.05./25.05.08	Dr. Rus, Stainach
31.05./01.06.08	Dr. Stenzel, Haus

Juni 2008

07.06./08.06.08	Dr. Nagel-Kittag, Trieben
14.06./15.06.08	DDr. Pintar, Ramsau
21.06./22.06.08	Dr. Gavrich, Liezen

Walters Traum wurde wahr

Walter Walcher, der bekannte ehemalige Leiter vieler Sängerguppen – Ramsauer Kirchenchor, 6 Jahre Ramsauer Sänger, 16 Jahre Ramsauer Buam, 30 Jahre Sing- und Jodlergruppe, und Fleischhauereimeister in Ruhe, brachte vor kurzem gemeinsam mit seinen Geschwistern eine CD auf den Markt. Damit konnte er sich seinen großen Traum verwirklichen.



In den vergangenen Jahren verfasste Walter Walcher schon die beiden erfolgreichen Liederbücher „Singen, dos is mei Leben“ und „I liab mei Hoamat“, die er selbst getextet und geschrieben hat.

Sein Traum war es jedoch immer sein Liedgut von den Noten, die ja nicht Jedermanns Sache sind, mit einer Gruppe Sängern auf eine CD zu bannen und die Lieder so den Leuten näher zu bringen. Jetzt ist es ihm gelungen mit seinen musikalischen Geschwistern Kuni, Lotti und Helmut einige seiner schönsten Lieder im Studio von Hans Koller (Koller Sound) in der Kleinsölk aufzunehmen. Die auf der CD enthaltenen Titel spiegeln die Liebe der Walcher Geschwister zu ihrer Heimat und zum Gesang wieder. Die CD wurde in hoher Qualität produziert und ist jedem zu empfehlen, der sich für Volksmusik interessiert, außerdem ist sie ein ideales Geschenk für einen lieben Menschen.

Zum Preis von Euro 15,- kann die CD in der Metzgerstube Walcher, in der Geschenkstube Walcher (beides in Ramsau-Ort), sowie im Tonstudio von Hans Koller in Kleinsölk gekauft werden.

Fußballclub Ramsau am Dachstein



Auf ins EM-Jahr 2008 – mit diesem Motto startet der FC-Ramsau in die heurige Frühjahrssaison. Nach der langen Winterpause werden schön langsam die

Ski gegen die Fußballschuhe getauscht. Der FC-Ramsau hat eine Kampfmannschaft, 4 Nachwuchsmannschaften (ca. 80 Kinder), und eine Damenmannschaft. Alle Mannschaften spielen im Meisterschaftsbetrieb.

2007 die ersten zwei Siege feiern.

Die U 15 besteht aus einem Kader von 18 Spielern und wird von Willi Reinbacher betreut. Bei dieser Mannschaft sind super Steigerungen im spielerischen Bereich zu sehen.

Es ist schön, dass die Eltern hinter Ihren Kindern stehen und Ihnen die Möglichkeit geben ihrem Hobby nachzugehen. Der FC-Ramsau würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele Eltern Ihre Kinder bei den Spielen im Frühjahr am Fußball-



Um im Winter nicht aus der Übung zu kommen, wurde jeden Donnerstag die Turnhalle der Volksschule als Trainingsraum von unseren jungen Fußballern fleißig genutzt.

Der ganze Stolz des FC-Ramsau sind die jungen Kicker der Nachwuchsmannschaften.

Die U 9 besteht aus einem Kader von 15 Spielern und wird mit Begeisterung von Thomas Percht betreut. Bei diesen Jahrgängen wird die Meisterschaft in Turnierform gespielt. Sie erreichten jeweils den dritten Platz bei den Turnieren in Haus und in der Ramsau.

Die U 11 besteht aus einem Kader von 16 Spielern und spielt in der Gebietsliga Enns U11-B.

Der Trainer dieser Mannschaft ist Thomas Hechl der sehr engagiert mit diesen Kindern arbeitet.

Die U 13 besteht aus einem Kader von 20 Spielern und überwintert auf den guten 10 Plätzen. Die jungen Spieler sind sehr motiviert, was sich an der hohen Trainingsbeteiligung widerspiegelt. Mit ihrem Trainer Mario Vettori konnten sie im Herbst

platz unterstützen würden. Die Damenmannschaft besteht aus 16 Spielerinnen. Insgesamt sechs Mannschaften spielen um den Meistertitel. Zu Zeit überwintern unsere Damen auf dem guten 3 Tabellenplatz.

Die Kampfmannschaft des FC-Ramsau steht im Moment auf dem 8 Platz und wird von Gregor Planitzer betreut. Durch die Begeisterung der Ramsauer Zuschauer zeigte der FC eine unheimliche Heimstärke im Herbst. Wir hoffen natürlich auch im Frühjahr auf die Unterstützung unserer Anhänger.

Die Termine der Heimspiele des FC-Ramsau im Frühjahr:

26.04.2008 Ramsau/D - Pruggern
03.05.2008 Ramsau/D - WSV Liezen KM I
17.05.2008 Ramsau/D - Wörschach
31.05.2008 Ramsau/D - Palfau Wildalpe
14.06.2008 Ramsau/D - Altaussee

INFO: Die neue Homepage ist fertig:
www.fcramsau.at

Verwechslung...

...bei der **Seniorenweihnachtsfeier** beim Almfrieden wurde ein schwarzer Umhang verwechselt! Bitte beim Hotel Almfrieden melden!!!

...am 08.03.2008 wurde beim **"Grünen Abend"** im Veranstaltungszentrum aus Versehen eine Steirer Anzugsjacke verwechselt! Bitte bei der Gemeinde bei Kristina Kraml, 03687/81812-12 melden.

Die drei Chöre präsentieren:

SuperStar(k)!
Petrus

Ein Musical für Jung und Alt
Freitag, 2. Mai, 17 Uhr
Samstag, 3. Mai, 17 Uhr
Dachstein Tauern Halle Schladming
Eintritt frei, Spenden zur Deckung der Unkosten

Hairstyling & more
 Sabine Kahr
 Vorberg 1
 8973 Pichl
 ☎ 0664 14 22 804

Aktuelle Frühjahrs- und Sommerschnitte mit trendigen Farben

Bonuscard: Bei jeder 6. Anwendung -10 %



WSV Ramsau am Dachstein



Steirische Langlauf Sprint Meisterschaften

Der WSV Ramsau & eine Projektgruppe der Skihandelschule Schladming mit Dominik Schweighofer, Manuel Gamsjäger, Gerd Bachner und Michael Hörll haben diese Meisterschaften bei Flutlicht am Freitag Abend, den 8.2.08 im WM Langlaufstadion durchgeführt.



Siegerehrung von der Allgemeinen Herren Klasse: 1. Alexander Kanzian (WSV Ramsau), 2. Peter Landl (WSV Ramsau) 3. Tristan Zlöbl (Naturfreunde Trofaiach)



Landescup Sprunglauf & Nord. Kombination auf der K 30 und K 15 m Schanze

Bezirkscup Langlauf



1. Platz Watzek Matthias, 2. Platz Royer Christoph, 3. Platz Simonlehner Michael - alle 3 WSV Ramsau



1. Platz Steiner Tamara (WSV Ramsau) 5. Platz Schweighofer Bibiana (WSV Ramsau)

Continentalcup Skispringen

Der WSV Ramsau & der Skiclub Bischofshofen führten, aufgrund von Schneemangel in Bischofshofen, diesen Bewerb gemeinsam durch.



1. Platz Feltner Manuel 2. Platz Loitzl Wolfgang 3. Platz Kaltenböck Bastian

Jauns Grand Prix



Kornberger Siege, Zechner Sabrina



Kornberger Siegi



Raiffeisen Sport Ski Willy Atomic Cup Riesentorlauf & Technikbewerb am Rittisberg Nord



Biathlon Einsteigerbewerb
Seit 30 Jahren führte der WSV Ramsau erstmals wieder einen Biathlon Bewerb durch. Geschossen (Luftdruckgewehr) und gelaufen wurde im Auslauf der K 90m Schanze.



v.l.n.r. Vallant Albert, Bachler Gerhard, Plut Hermann



Bild Siegerehrung:
Kinder II m: 1. Platz Penatzer Christoph, 2. Platz Pitzer Lucas, 3. Platz Wieser Mario - Alle 3 WSV Ramsau

Reiterhof Brandstätter

DECKHENGSTE 2008

NORIKER-MOHRENKOPFSCHIMMELHENGST STEYER

Der Junghengst STEYER VULKAN XVII steht weiter auf unserer Deckstation.

Er stammt von Stefan Vulkan XVI (HLP) aus der Notar-Romy VbPr. (LP), wurde von Kaswurm Susanne aus Radstadt gezüchtet, in Stoissen aufgezogen und nach der Körung nach längeren Verhandlungen an den Landespferdezuchtverband STMK verkauft.

Er ist ein eleganter, moderner Junghengst mit überragender Bewegung und 100% Charakter; er entspricht farblich genau den Vorstellungen der Mohrenkopfzüchter. Er hat seine HLP in Stadl Paura positiv abgelegt und bei seiner Nachzuchtschau im Herbst 2007 wurde man von der guten Qualität seiner Fohlen und der sehr guten Färbung überzeugt.

ELITE - NORIKERHENGST MOLT NERO XIII

Der weit über die Grenzen hinaus bekannte Salzburger Landeshengst, der Norikerrappe MOLT NERO XIII steht auf der Deckstation Tritscherhof in der Ramsau. Er kann seit 1993 über 600 ! Deckungen verbuchen – somit ist er einer der gefragtesten Norikerhengste Österreichs; von Molt stammen 6 gekörte Söhne und 65 Hauptstambuchstuten.

Molt Nero ist aufgrund seines Pedigrees sowohl für die Mohrenkopf als auch für die Rappzucht geeignet.

HAFLINGER DECKHENGST NORDSEE

Der jüngste Deckhengst der Deckstation ist der Haflinger Reservesieger der österr. Hengstkörung 2007 Nordsee!

NORDSEE ist ein vielversprechender Vererber der N – Linie von Nordwind, einer der Tiroler Spitzenhengste mit sehr guter Nachzucht, der die N- Linie sowohl in sportlicher als auch in züchterischer Hinsicht positiv beeinflusste. Mütterlicherseits stammt Nordsee aus der Staatsprämienstute Pia über Wildmoos aus der seltenen W – Linie.

Der Junghengst besticht durch viel Adel und Eleganz, außerdem zeichnen ihn umgängliches Wesen, Leistungsbereitschaft und gute Grundgangarten aus. Er konnte im Herbst 2007 seine HLP in Stadl Paura mit Erfolg ablegen.

Der Pferdezuchtverein freut sich seinen Züchtern auch heuer wieder Spitzenhengste anbieten zu können – die Erfolge dieser erprobten Linien sprechen mehr als für sich !!!

Auf der Deckstation Tritscherhof sind die Deckzeiten TÄGLICH VON 7.30 UHR bis 9 UHR und von 16 UHR bis 18 Uhr

Wir bitten die Züchter diese einzuhalten und sich telefonisch unter 03687/81027 oder 0664/5837517 anzumelden.



Unser Obmann Heinz Bachler ist in gewohnter Weise für die Stutenbesitzer im Einsatz und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

1.Ramsauer Springturnier der Saison 2008

Vor kurzem fand am Reiterhof Brandstätter das erste Übungsturnier des Jahres in der Reithalle statt.



Es kamen eine stattliche Anzahl an motivierten Reitern und Simon Schnell aus Salzburg stellte sogar seine Stute die internationale Bewerbe geht vor.

Wir gratulieren zum Sieg im Springen 30cm Anna Neureiter Schladming, im Springen 50 cm Jessica Simonlehner Ramsau, im Springen 70cm. Abtl. Kleinpferde Peter Skebis Ramsau, Abtl. Warmblut Dominik Wörgötter Selzthal, und im Springen 90 cm. Abtl. Kleinpferde Jessica Simonlehner Ramsau. Abtl. Warmblut Dominik Wörgötter Selzthal.

Die Reitergruppe Ramsau kann mit Stolz auf einen gelungenen, sportlich fairen und unfallfreien Tag zurückblicken.

WEIHNACHTSREITEN IN DER RAMSAU



Kurz vor Jahreswechsel fand das traditionelle Weihnachtsreiten am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau statt. Nach einem besinnlichen Gedicht mit freilaufender Hengstherde im Hintergrund folgten Fackelritt, ein Krippenspiel von der Gruppe der Hippotherapie feierlich umrahmt von Martin Höflehner sen. u. jun., weifer Dressur u. Springvorführungen mit Friesen, Warmblutern, Huzulen u. Pony und einem „Elktest“ mit Hunden, wo es um den schnellsten Pferdebegleiter ging. Das zahlreiche Publikum war von den stimmungsvollen Darbietungen begeistert.

TERMINE:

22.03.2008 Osterbichl – Spiele mit Ponys ab 16 Uhr Reithalle Reiterhof Brandstätter
Turnier Reiterhof Brandstätter
Sommerpferdefest
Dressurkurse mit Debby Graf,
Springkurs mit Andreas Pallisch, VS
Training mit Gerhard Brandstätter –
genaue Termine siehe Aushang

- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen
Fam. Schrempf / Türispitz
Tel. 03687/81303



Reiterparadies Zechmannhof Ramsau a. D.

Adventreiten am Zechmannhof Weihnachten 2007



Schlafende Engel auf ihren Himmelpferden unter der Leitung von Birgit Stocker war eine der vielen Darbietungen beim Adventreiten am Zechmannhof in Ramsau im vergangenen Dezember. Martin Zeiser hatte durch eine aufwendige Beleuchtung, Musik und Nebel effekte eine mystische Stimmung gezauert. Die zahlreich erschienenen Zuschauer haben mit ihrem Applaus für die fantasievoll gestalteten Programmpunkte nicht gespart.

Vereinsnachrichten

Erfreulicher Mitgliederzuwachs

Der Verein konnte im Jahr 2007 einen sehr erfreulichen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Darunter sind auch mehrere Turnierreiter, sodaß ab dieser Saison eine komplette Vielseitigkeitsmannschaft für den RuF Zechmannhof starten kann.

Ausbildungs- und Turnierzuschüsse

Wie im Vorjahr werden auch in diesem Jahr wieder gute Turnierplatzierungen durch Vergütung des Startgeldes vom Verein honoriert.

Vereinsausflug 2008

Zum diesjährigen Vereinsausflug hatte der RuF Zechmannhof alle Mitglieder nach Salzburg eingeladen. Die international bekannte Horse-Show „Apassionata“ gastierte am 15. März 2008 im Messezentrum Salzburg.

Nachzuchtschau am 31. Mai 2008 – 13.00h am Reitgelände Zechmannhof, Ramsau a.D. Einladung zur Nachzuchtschau der Haflinger-Deckhengste „Why-not“ und „Nordsee“ mit Show-Programm!

Großes Reit- und Fahrturnier „Ramsau-Trophy“

In diesem Jahr wird wieder ein großes Reit- und Fahr-Turnier vom 27. bis 29. Juni 2008 unter dem Motto „Ramsau-Trophy“ am Zechmannhof stattfinden zu dem der Verein wieder ein großes Starterfeld und viele Zuschauer erwartet.

Der Verein gratuliert!

Der Obmann des RuF Zechmannhof – Hans Stocker – holte sich den Titel Steirischer Winterkönig 2008! Der langjährig beständig an der Spitze fahrende Hans Stocker hat in dieser Rennsaison von 4 Schlittenrennen in der Steiermark 3 Siege in Folge mit seiner Norikerstute Mia-Sissi eingefahren. Auf den Rennen Tipschern, Gröbming und Ramsau holte er sich jeweils überlegen die Siegerschärpe. Aufgrund seiner weiteren vorderen Platzierungen auf Schlittenrennen in Tirol wird es voraussichtlich auch für den



Tiroler Winterkönig 2008 reichen. Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.



rundum viel bewegen



Zeit für mich ...

REISEN 2008

<p>Winterabschlussreise 31. 3. – 5. 4. Gstaad/Adelboden - Grindelwald/Wengen - Meiringen/Hasliberg Rom, die ewige Stadt 12. – 18. 4. Apfelblüte in Südtirol 23. – 26. 4. Blumenriviera 28. 4. – 3. 5. Monaco - Nizza - Cannes Hansi Hinterseer Salzburg 30. 4. Radreise Italien 4. – 9. 5. Dresden <i>Semperoper</i> 4. – 7. 6. Nordkap 10. – 27. 6. Schinkenfest in San Daniele 28. 6. Opernfestspiele Verona 5. – 7. 7. Paris – Disneyland 6. – 10. 7. Wenn di Musi spielt Bad Kleinkirchh. 19. 7. Lehar Festival Bad Ischl <i>Zigeunerbaron</i> 23. 7.</p>	<p>St. Margarethen <i>La Traviata</i> 25. 7. F1 Grand Prix Ungarn 1. – 3. 8. Lehar Festival Bad Ischl <i>Zarewitsch</i> 5. 8. St. Margarethen <i>La Traviata</i> 9. 8. Seefestspiele Bregenz <i>Tosca</i> 15. – 17. 8. Seefestspiele Mörbisch <i>Weißer Rössl</i> 23. 8. Wanderung 24. – 27. 9. Oktoberfest München 20. 9 und 2. 10 Polenrundreise mit Kaplan Marek 4. – 11. 10. Höhepunkte Griechenlands 11. – 19. 10. Bad Schallerbach Erlebnisbad & Therme 22. 11. Outletcenter Parndorf Einkaufsfahrt 29. 11. Christkindlmarkt Garsten & Steyr 30. 11. Wellness im 5* Hotel Ungarn 2. – 5. 12. Weihnachten im Salzkammergut 8. 12. Altöttinger Adventsingen & Christkindlm. 13. 12.</p>
---	---

Terminänderungen möglich!



Anmeldung und Reiseprogramm 2008:
Tel 03687/81870 oder www.rvb.at
Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH
8972 Ramsau am Dachstein

Ramsauer Tourenskisportler im WM-Einsatz

Bei der erstmaligen Endsendung eines Nationalteams zu einer Weltmeisterschaft im Wettkampftourenskisport erbrachten auch zwei Ramsauer großartige Erfolge für ihr Land. Lydia Prugger „Birgbichler“ und der „Wahl“ Ramsauer Andreas Fischbacher „Blasbichler“ konnten bei der von 24. bis 29. Feb. im schweizerischen Chablais/Portes du Soleil stattfindenden WM einen Vierten, einen Fünften, einen Zehnten und einen 13. Platz erringen und somit einen beträchtlichen Anteil zum insgesamt großartigen Auftritt des „TEAMS AUSTRIA“ beisteuern.



Nach der Gründung des Österreichischen Fachverbandes für Wettkampfskibergsteigen (ASKIMO) 2006 wurde im Herbst 2007 ein Selektionskader für ein Nationalteam erstellt, aus die Weltcuprennen und als Highlight die Weltmeisterschaft beschickt werden sollten. Mitglieder des Kadern auch Lydia Prugger und Andreas Fischbacher. Aufgrund ihrer guten Leistungen in den wichtigsten Wettkämpfen



der ASTC-Serie und vor allem auch bei der Österreichischen Meisterschaft – Lydia errang den Meistertitel und Andi erzielte den fünften Platz – wurden sie ins 10-köpfige Athletenteam für die WM berufen.

Mit Betreuerstab ging es gemeinsam in die Region „Portes du Soleil“ in der äußersten Westschweiz. Das offizielle Programm umfasste jeweils für Damen und Herren Einzelrennen, Staffel, Teamrennen, Vertical und den Langdistanzwettkampf – selbstverständlich alles im alpinen Gelände. Gleich nach Ankunft zeigte sich, wer in diesem Sport den Ton angibt: Frankreich mit Teambussen und Bergen von Material für 38 (!) Teammitglieder. Ähnlich unterwegs die Schweiz, Italien und Spanien. Dies auch die Traditionsländer im Wettkampftourenskisport. Österreich reist in dieser Sportart quasi als „Underdog“ in die Schweiz, obwohl auch zu den Alpen- und Ski-Ländern zählend.

Erster Tag: Einzelrennen mit Lydia im Einsatz – in ihrem ersten (!) Kräftemessen mit der internationalen Spitze. Sie zeigt sich super in Form, geht lange um Platz 6-8, muss dann aber in den letzten Anstiegsmetern ihrem forschenden Tempo Tribut zollen und hat auch in den Abfahrten zu kämpfen. Schlußendlich aber ein sehr guter 10. Platz. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass z.B. schon jede der oben genannten großen Nationen die vier besten Leute ins Rennen schickt – und die anderen sich auch nicht alles „Wabblers“. Bei den Herren erreicht übrigens Andi Ringhofer an diesem Tag einen unjubilanten 4. Platz! Also ein sensationeller Einstand.

Zweiter Tag: Staffel – Andi Fischbacher im 4er-Team für Österreich. Zwar für Andi z.B. nur 16min07sec lang, aber eine beinharte Sache. Immer Vollgas – Anstiege, Tragepassagen und die Fellwechsel dazwischen. Das Resultat – ein viel beachteter 5. Platz unter 17. teilnehmenden Nationen!

Dritter Tag: Teamrennen – zwei Sportler müssen vom Start weg die Strecke gemeinsam bewältigen. Andi Fischbacher erstmals mit Hans Wieland (Lungau) im Team unterwegs. Hans stärker im Aufstieg, Andi besser in der Abfahrt und vor allem bei den Wechseln – aber es passt doch ganz gut zusammen. Trotz eines Stockbruchs und zwei, drei weiterer „Bremser“ finden

sie sich am Ende an gutem 13. Platz in der Ergebnisliste.



Vierter Tag: Vertical – ganz einfach; Start unten, Ziel oben, 920 Höhenmeter dazwischen. Es sollte der Tag von Lydia werden. Aufgrund von Schneemangel verläuft die Strecke nicht im Gelände, sondern auf Pisten. Lydia nimmt schon die Startaufstellung ernst und platziert sich mitten unter den Favoritinnen aus Italien, Schweiz und Frankreich – was einige fragende Blicke hervorruft. Los geht's im Laufschrift und Lydia stürmt sogar an die Spitze. Später reiht sie sich hinter den beiden favorisierten Italienerinnen ein. So geht es ein gutes Stück der Strecke und den anderen starken Mädels ist klar, dass sie Lydia erst mal schlagen müssen. Also Lydia an dritter Stelle, d.h. auf Medaillenkurs. Im oberen Drittel rückt, vor allem an den flacheren Passagen, die beste Schweizerin bedrohlich näher. Lydia kämpft verbissen, muss aber die von ihren Landsleuten kräftig angefeuerte Schweizerin passieren lassen. In einem Endspurt rückt sie dieser nochmals näher und kann gleichzeitig auch die starken Französischen hinter sich in Schach halten. 4. Platz – ein historisches Ergebnis und nur 11sec an der Medaille vorbei. So knapp – aber trotzdem Riesenfreude im Team über diese sensationelle Leistung – Lydias Zeit von 45,19min würde auf eine Stunde hochgerechnet einen zurückgelegten Höhenunterschied von 1218m bedeuten! Ein Bergführer kalkuliert mit seinem Kunden 300-400hm pro Stunde oder in einer Stunde beinahe zweimal die Kramllahn rauf! Mit diesen Vergleichen wird die super Leistung vielleicht etwas deutlicher.

Die Österreichische Teamführung zieht ein überaus positives Resümee nach dem ersten offiziellen Auftritt einer Nationalmannschaft bei einer WM. Nicht zuletzt aufgrund der Spitzenleistungen unserer zwei Athleten aus der Ramsau.

Feste für den Frühling

Ob Hochzeit, Taufe, Konfirmation oder Firmung, alles für jeden Anlass konnte am 8. und 9. März beim „Schneider“ besichtigt werden. Vom feschen Gwand, über den dazu passenden Schmuck bis hin zur Blumendekoration und süßen Torten war alles geboten. Auch an die musikalische Umrahmung und anschließende Urlaubsreise wurde gedacht. Die Ramsauer Betriebe konnten ihre Kompetenz in Sachen „Feste für den Frühling“ wieder einmal beweisen.

Die Aussteller, Sport & Trachtenmode Schrepf, Raiffeisen Reisebüro, Musikgruppe Waschecht, Blumenstadt Seggl, Goldschmiede Berger und Bäckerei Sieberer (Filzmoos) konnten sich über zahlreichen Besuch und reges Interesse freuen.



Nicht so,



Die Fundgrube by

SPORT 2000 **SPORT SKI WILLY** **SPORT 2000**
RAMSAU / Dachstein

sondern so

**wollen wir
Ramsau
Ort sehen**

Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus

Kindereisstockschiessen auf der Rössingebahn



Die begeisterten Teilnehmer auf der Rössingebahn mit Clubbetreuerin Dagmar Reingruber und Josef Perhab.

Der Raiffeisen-Jugendclub veranstaltete am Freitag, den 22. Februar 2008, gemeinsam mit der Familie Perhab, Schlattinger zum 14. Mal das Kinder-Eisstockschiessen. Auf der Rössingebahn nahmen 22 begeisterte Nachwuchsschützen an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Das Team unter der Führung von **Moar Anja Bachler**, konnte den Sieg erringen. Wir danken Josef Perhab und Monika Moosbrugger für ihre Unterstützung und ihren Einsatz als Spielleiter und für die Wartung und Bereitstellung der Eisstöcke. Jedes Kind erhielt einen Mini-Eisstock, gefertigt von Robert Englacher.

Wer hat noch kein Raiffeisen Jugendkonto?



Die Leute stehen schon Schlange.

Hol' Dir Geschenke
im Wert von über Euro 100,—.



Vielleicht doch ein neues Auto? Jetzt günstig finanzieren.

Ab Euro 49,- monatlich.



Holen Sie sich jetzt Ihr Angebot für Ihre Raiffeisen Auto-finanzierung. Weitere Informationen bei Reinhard Wieser in der Raiffeisenbank Ramsau oder unter www.raiffeisen.at/ramsau

Wohngeld unter 1,6 %



Für Förderungen und Finanzierungen bei Neubau und Sanierungen. Für ökologische Maßnahmen gibt es vom Land Steiermark einen Zuschuss zu Bank- oder Bauspardarlehen.

DAS BESTE DARAN: Dieser Zuschuss muss nicht zurückbezahlt werden und ist unabhängig vom Einkommen. Informieren Sie sich jetzt in der Raiffeisenbank.

Raiffeisen Fusionsbonus

Raiffeisen Fusionsbonus für Neukredite

- z.B. für
- Investitionen
 - Wohnbau
 - Autokauf



noch bis 31.05.2008

Raiffeisenbank
Schladming-Ramsau-Haus

Raiffeisen Energiespartag Ein voller Erfolg



Am 29.02.2008 lud die Raiffeisenbank zum Energiespartag. Installateur Gernot Schrepf stand den interessierten Kunden für technische Fragen rund um alternative Heizsysteme zur Verfügung, die Finanzexperten der Raiffeisenbank informierten über die attraktiven Fördermöglichkeiten für Energiesparinvestitionen.

Blue Chip Bond 9

Maximale Sicherheit durch
100 % Kapitalgarantie

Garantierter jährlicher
Kupon von 5 % in den ersten
3 Jahren

Chance auf Kupon von bis
zu 13 % in den letzten bei-
den Jahren



**Raiffeisen
CENTROBANK**
Member of RZB Group

Bürgermeister- sprechstunde

Montag, Mittwoch und Freitag
10 – 12 Uhr oder nach Vereinba-
rung (Vor Anmeldung bei Gem.-
Sekt. Herbert Kornberger,
Tel. 818 12-11)



RVB-Busreise- programm 2008

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter www.rvb.at („Aktuelle Reisen“)!

Ramsau Zentrum

Am 3. Jänner begrüßte das Ensemble Neue Streicher aus Klosterneuburg etwas verspätet das Neue Jahr. Die 14 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Christian Bierbaum boten ein reichhaltiges musikalisches Programm und vertrieben schwungvoll das alte Jahr! Freunde der Klassik kamen am 8. und 26. Februar ganz auf Ihre Rechnung. Susann Kobus gab ein wunderbares Klavierkonzert und Cornelius Uhle mit Eva Kriechbaum sangen und spielten „Die Winterreise“ von Franz Schubert.

Unser langjähriger Gast Bodo Siemens setzte für seine Lyrikabende am 18. und 28. Februar auf Altbewährtes und rezitierte unter anderem Heinz Erhardt und Wilhelm Busch. Als Draufgabe stellte er das Wissen der Zuhörer mit einem amüsanten Lyrikquiz auf die Probe.

Der 29. Februar stand diesmal unter dem Motto „Steirisch- Salzburgerisch g'sungen und g'spielt“. Sepp Reich präsentierte den Zusehern die Musikgruppen Donnersbacher Viergesang, Flachauer Stub'nmusi, Die Filzmooser Tanzlmusi, Ramsauer Tanzlmusi und Sepp Loibner.

Veranstaltungshin- weise Frühjahr 2008

10. April

Vortrag Dr. Brunner „Elternschule- Grundlagen der Entwicklung“

22. April

Vortrag Dr. Streit „Elternschule – Säulen der Erziehung“

06. Mai

Vortrag Dr. Zündel „Elternschule – Förderung, Bewegung, Ernährung“

20. Mai

Vortrag Dr. Knapp „Elternschule – Das nützliche an Problemen“

Programmänderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die Detailausschreibungen!

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Öffnungszeiten Restaurant CafeZentrum:

täglich ab 9.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Ramsauer
Verkehrsbetriebe GmbH
wünscht allen Einheimi-
schen und Gästen
ein sonniges und
fröhliches Osterfest!



Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Schrempf,
Gemeindeamt Ramsau am D.,
Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion:

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml,
Gemeindeamt Ramsau/D.

Layout:

Kristina Kraml

Druck:

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Dient zur Information der Gemein-
debürgerInnen über die Geschäfts-
führung der Gemeinde und über
allgemeines Gemeindegeschehen.

Bade-Paradies und Sauna-Oase



Bade-Paradies und Sauna-Oase
sind von

**Ostermontag, 24. März bis ein-
schließlich Sonntag, 06. April**
ab 13 Uhr geöffnet (Bad bis 20 Uhr,
Sauna 14 Uhr bis 21 Uhr) und in der
Zeit von

Montag, 07. April (voraussichtlich
bis einschließlich) **Mittwoch, 21.
Mai** wegen Revisionsarbeiten ge-
schlossen.

Ab Donnerstag, 22. Mai sind
Bade-Paradies und Sauna-Oase
wieder ab 13 Uhr geöffnet.

Der **Massagebereich bleibt** auch
während der Schließungsperiode
geöffnet.

**Bitte um telefonische Voran-
meldung bei Andrea Jäger
unter Tel. 0664-387 11 47.**

Das **WM-Café** ist voraussichtlich in
der Zeit **von 07. April bis 21. Mai
2008 geschlossen** und wieder ab
**22. Mai täglich ab 10.00 Uhr ge-
öffnet.**

**Bade-Paradies Infotelefon:
Tel. 03687/81870-13**

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!**

Tourismusverband

Marktauftritte Frühjahr 2008

Auch in diesem Jahr war der Tourismusverband Ramsau am Dachstein bei diversen Messen vertreten. So waren wir beispielsweise auf der **CMT Stuttgart** von 12. bis 20. Jänner 08. Bereits bei der größten Ferienmesse Süddeutschlands, der **C-B-R Freizeit und Reisen in München** von 14. bis 18. Februar, war unsere **neue Kollegin, Monika Klee**, im Einsatz. Sie verstärkt seit Februar unser Team im Bereich Markt- und Öffentlichkeitsarbeit.

Im April 08 stehen noch zwei Messen auf unserem Terminkalender: Bei der **Seniorenmesse „Senior aktuell“**, von 8. bis 11. April, sowie beim **Steiermark Frühling**, von 10. bis 13. April, beide in Wien, wird sich Ramsau am Dachstein mit einem eigenen Auftritt seinen Ramsauer Gästen und Freunden präsentieren.



Die Steiermark mit ihren Regionen bei der C-B-R Freizeit und Reisen in München.

Presseworkshop „Wandern“ in Wien

Zu den weiteren Marktaktivitäten gehören auch Presseworkshops. Am 30. Jänner 08 fand ein **Workshop zum Thema „Wandern“** in Wien statt.



Reges Interesse bei den persönlichen Detailgesprächen zum Thema Wandern und Klettern am Dachstein.

Sommerpressekonferenz in Graz

Am **5. März 2008** waren wir zu Gast auf der **Sommer-Pressekonferenz** von LR Hermann Schützenhöfer und Dir. Georg Bliem. Hier konnten wir unsere heurigen Schwerpunktthemen Via Ferrata Dachstein, Kletterwandern, Familienurlaub in Ramsau am Dachstein und erste Informationen zu TOUR Trans Austria präsentieren.

Journalisteneinladungen

Immer wieder freuen wir uns, wenn Journalisten über Ramsau am Dachstein berichten wollen und uns vor Ort besuchen. Herr Ebbers vom Snow Magazin und Frau Bralten sowie Herr Kruik vom Outdoor Magazine, alle aus den Niederlanden, waren heuer schon für eine Reportage vor Ort. Neben Langlaufen und Schneeschuhwandern standen ein Besuch des Eispalastes, des Sky Walk sowie die Besichtigung des Indoor Erlebnisparks auf dem Programm. Weiters war Claudia Richter von DiePresse, Wien, bei uns zu Besuch. Ihr Themengebiet: „Vom Skiwandern, über sportliches Skating Langlaufen, zum Nordic Cruising“. Wir hoffen daher wieder auf positive Berichterstattung.



Ausgezeichneter 4. Platz bei Anfragetest

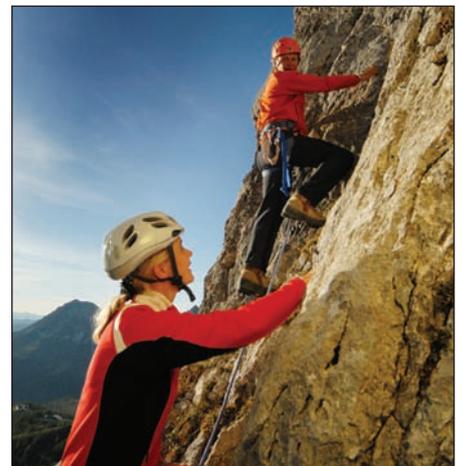
Den 4. Platz hat Ramsau am Dachstein beim **Urlaubstest** der Kleinen Zeitung erreicht. Nach nur 49 Minuten hat der Kunde eine Antwort mit Angeboten von Ramsau am Dachstein erhalten. Das **Feedback des Redakteurs** fiel deshalb lobend aus: „Obwohl die Ramsau zur Großregion Dachstein-Tauern gehört und sich vor den Ferien die Quartierwünsche stapeln, kommt nach 49 Minuten ein erstes Angebot.“ Mit diesem Ergebnis hat Ramsau am Dachstein den geheimen Test gut bestanden.

Via Ferrata Dachstein

Ein **Event-Highlight** der besonderen Art ist in diesem Sommer das Klettersteigfes-



tival **„Via Ferrata Dachstein – Der eiserne Weg“**. Bei dieser einzigartigen und völlig neuen Veranstaltung von **3. bis 6. Juli 2008** steht der Tourismusort Ramsau am Dachstein ganz im Zeichen dieses alpinen Erlebnisses. Die Besucher der „Via Ferrata“ werden über die Klettersteige der Ramsau am Dachstein informiert und be-



kommen Gelegenheit, an attraktiven Outdoor-Activity-Programmen und interessanten Abendveranstaltungen teilzunehmen. Weltneuheiten sind ein spektakulärer Slackline-Contest sowie ein Nachtklettersteig (Detailprogramm bitte in den Tourismusbüros abholen).

Frühlingsfest unter neuer Führung



Bereits zum 21. Mal findet heuer das allseits beliebte Frühlingsfest statt. Erstmals wird das Fest von **Wilfried Schrempf** (Seethalerhütte – Dachsteinwarte) und **Christine Pitzer** (Ederhof) organisiert. Einheimische sowie Gäste erwartet von 6. bis 8. Juni 08 ein abwechslungsreiches Programm sowie geschmückte Pferdewägen beim Festumzug.

Ramsau am Dachstein ist Etappenort der TOUR-Trans-Austria

Ein neues Radsport-Highlight geht über die Bühne – und Ramsau am Dachstein ist gleich vorne mit dabei! Von 14. bis 20. September 2008 findet zum ersten Mal die **TOUR-Trans-Austria**, veranstaltet vom größten deutschen Radmagazin TOUR, statt. In sieben Tagen werden rund 1.000 Radsportler die schönsten Regionen Österreichs durchfahren. Da darf der Dachstein natürlich nicht fehlen! Gestartet wird am 14. September in Kirchberg in Tirol, weiter geht's über den Großglockner nach Lienz und bis zum Ziel in Velden am Wörthersee. Das fünfte von sieben **Etappenzielen** ist am **Donnerstag, 18. September 2008**, unsere Ramsau am Dachstein. Insgesamt haben die professionellen Pedalritter beachtliche 778,30 Kilometer und 16.410 Höhenmeter zu absolvieren!

Themenwanderung „Der Weg des Buches“



Ein Themenwanderweg, der alte Schmugglerpfade von lutherischen Schriften neu entdeckt und sowohl Körper als auch Geist Kraft verleiht, ist „Der Weg des

Buches“. Mit einem **Fest am 4. Oktober 2008** wird der Pilger-Wanderweg, der auf Initiative der Evangelischen Kirche Österreichs gerade im Entstehen ist, in Ramsau am Dachstein feierlich eröffnet. Als während der Gegenreformation Ende des 16. Jahrhunderts lutherische Prediger und Lehrer vertrieben und verfolgt wurden, formierte sich u. a. in der Ramsauer Bevölkerung Widerstand. Auf verschlungenen Pfaden wurden lutherische Bibeln und evangelische Schriften geschmuggelt und an geheimen Plätzen versteckt. „Der Weg des Buches“ startet in Passau und führt über Oberösterreich, Gosau, Ramsau am Dachstein und Schladming bis nach Arnoldstein in Kärnten.

Erfolgreiche Kooperation mit Tatonka



Eine sehr erfolgreiche Kooperation hat der Tourismusverband mit dem **Outdoor-Spezialisten Tatonka** an Land gezogen. Für den neuen Katalog wurden ihre Produkte (Rucksäcke, Zelte, Kochgeschirr, etc.) an realen Bedingungen getestet, und zwar im Dachstein-Gebirge. Unter dem **Motto „Entdecke Ramsau am Dachstein als Outdoor-Metropole“** wird unser Gebiet als fabelhaftes Kletter- und Wandergebiet dargestellt.



Erfolgreiche Firmenkooperation: Tatonka bewirbt in seinem Produktkatalog Ramsau am Dachstein als fabelhaftes Kletter- und Wandergebiet.

Jürgen Pinter gewinnt 8. Ramsauer Dachstein Volkslauf



Bei besten Wetter- und Loipenverhältnissen konnte am Sonntag der diesjährige Volkslanglauf von Ramsau am Dachstein durchgeführt werden. Überlegener **Sieger** über die 25 Km Skating wurde der ÖSV Nationalkaderläufer **Jürgen Pinter** (Union Rosenbach, Kärnten) mit der Tagesbestzeit von 58:09 Minuten. Zweiter wurde **Enrico Rieder** aus Saalfelden (59:17 Min.) knapp vor dem Lokalmatador **Alois Stadlober** (WSV Ramsau; 59:19 Min.).



Das Siegertrio: Enrico Rieder (2.), Jürgen Pinter (1.), Alois Stadlober (3.) (v.l.)

Die weiteren Ergebnisse:

Bewerb über 25 KM klassischer Stil:

1. Daniel Slechta (CZE) 1:07:31
2. Martin Standmann (Ö) 1:09:14
3. Gerald Freyer (D) 1:15:47

Bewerb über 12,5 KM Freistil

1. Markus Kainhofer (Ö) 0:30:07
2. Gotthard Hörll (Ö) 0:30:11
3. Gerhard Drosch (Ö) 0:31:51

Insgesamt 450 Langläuferinnen und Langläufer nahmen die bestens präparierte und selektive Strecke der „Dachstein-Volkslauf Schildlehenrunde“ in Angriff. Die Organisatoren, Tourismusverband und Wintersportverein Ramsau, mit dem Organisationsteam um Dr. Alois Stadlober konnten wieder eine gelungene Sportveranstaltung in Ramsau am Dachstein umsetzen. „Wir haben eine sehr gute Schneedecke auf den Loipen geschaffen und das traumhafte Wetter bringt Läufern wie das Zusehern tolle Stimmung.“

Patientenverfügung

Das Hospizteam Schladming bietet seit einem halben Jahr eine Gruppe zum Thema Trauer an.

Diese Initiative entstand durch die Erfahrungen der MitarbeiterInnen bei der Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehörigen. Dabei wurde sichtbar, dass den Hinterbliebenen nach Todesfällen manchmal eine Unterstützung gerade längerfristig fehlt. Oft haben die Betroffenen eine Scheu davor, Bekannte, Freunde oder auch Familienmitglieder mit ihrem Kummer, ihren Nöten und Gefühlen zu behelligen. Sie haben die Vorstellung, ihnen damit zur Last zu fallen oder die Umgebung könnte die Erwartung an die Trauernden haben, sie müssten die damit verbundenen Gefühle und Gedanken bereits längst überwunden haben.

Trauern ist ein individueller Prozess, bei dem es um sehr intensive und widersprüchliche Gefühle geht, die sich in ganz unterschiedlichen Zeiträumen erleben lassen.

Das Sprechen über diese Gefühle in einer Gruppe von Menschen mit ähnlichen Erfahrungen kann eine große Erleichterung bringen.

Aus diesem Grund hat sich das Hospizteam entschlossen, eine solche Gruppe zu initiieren. Organisiert und angeleitet werden diese regelmäßigen Zusammenkünfte von einer Psychotherapeutin, die durch ihre berufliche Tätigkeit viel Erfahrung mit dem Thema Sterben und Trauer gesammelt hat.

Zu diesen Treffen sind alle Menschen, die sich mit dem Thema ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen auseinandersetzen möchten bzw. dabei auch die Unterstützung durch die Gruppe erfahren möchten, recht herzlich eingeladen.

Die Treffen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat statt; nähere Informationen können bei Frau Wallner unter der Telefonnummer 0650 8970144 erfragt werden.

Schnappschüsse vom Schulschitag der Volksschule Ramsau am Dachstein 05.03.2008



Eva-Maria Rehr, Naomi Bodensteiner, Selina Reiter



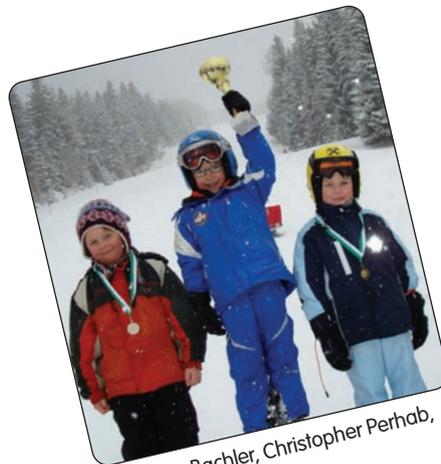
Mathias Fischbacher, Michael Perhab, Simon Engelhardt



Laura Perner, Claudia Pilz, Sarah Prugger



Sophia Perner, Chiara Pintar, Jaqueline Pilz



Fabian Bachler, Christopher Perhab, Karel Vacek



Patrik Pitzer, Dominik Schrempf, Simon Royer



Alexander Simonlehner, Mika Vermeulen, Johann Schrempf
links Christian Berger, Philipp Knaus



Theresa Stiegler, Selina Reiter, Lichtenegger Lea
links Maria Höflehner, Romana Huber